

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 301

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 301

Bern, Mittwoch 26. Dezember 1945

63. Jahrgang — 63^{me} année

Berne, mercredi 26 décembre 1945

N° 301

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régie des annonces: Publicitas S.A. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 113140—113169.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie. Demande d'attribution de force obligatoire générale à un contrat collectif de travail dans le métier de tourneur et dans l'industrie des articles en bois. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nel mestiere del tornitore e nell'industria degli articoli in legno.
Alliance Aluminium Cie. in Liq., Basel.
Staniolfabrik Burgdorf AG., in Burgdorf.
Kraftlosurklarung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.
Holding pour valeurs électriques, Genève.
Société immobilière Charmilles-Pervenches, SA., Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 43 des EVD betreffend Aufhebung der Rationierung von Hafer- und Gerstenmehl. Ordonnance n° 43 du DEP concernant la suppression du rationnement de la farine d'avoine et de la farine d'orge. Ordinanza N. 43 del DEP concernente la sospensione del razionamento della farina d'avena e di orzo.
Verfügung Nr. 158 des KEA betreffend Verarbeitung von Hafer, Gerste und Mais. Ordonnance n° 158 de l'OGA concernant la mise en œuvre de l'avoine, de l'orge et du maïs. Ordinanza N. 158 dell'UGV concernente la macinazione dell'avena, dell'orzo e del granoturco.
Verfügung Nr. 20 K des KIAA über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen. Ordonnance n° 20 K de l'OGIT sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air. Ordinanza N. 20 K dell'UGIL concernente il commercio e l'utilizzazione dei copertoni di gomma e delle camere d'aria.
Warenausfuhr im Briefpostverkehr. Exportation de marchandises par la poste aux lettres.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232) (VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden angefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Seebezirk, Rapperswil (1234)
(Art. 191 und 232 SchKG, Art. 123 i. V. m. Art. 29, Abs. 3, VZG)
Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Schubiger-von Aarburg Julius, Traktorfuhrhalterei, Neumühle, von und in Uznach.
Konkurrenzeröffnung: 11. Dezember 1945.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag den 28. Dezember 1945, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Falken in Uznach.
Ordentliches Verfahren.
Eingabefrist für Forderungen: bis 18. Januar 1946.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 8. Januar 1946, betreffend nachbezeichnete Liegenschaft: Kataster-Nr. 305 in der Neumühle Uznach, bestehend aus:

dem Wohnhaus Nr. 517, brandversichert für	Fr. 17 000
dem Zwischenbau Nr. 518, brandversichert für	> 20 000
der Scheune Nr. 519, brandversichert für	> 5 000
Total des ordentlichen Assekuranzwertes	Fr. 42 000

nebst 2396 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Ernteschwilerbach.
Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt zur Einsichtnahme auf.

Die Gläubiger, laut Anmeldung im eingeleiteten Nachlassvertragsverfahren, sind einer nochmaligen Forderungseingabe entbunden.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Schaffhausen Bezirksrichter Stein a. Rh. (1269)

Konkursamtliche Liquidation einer ausgeschlagenen Verlassenschaft

In der von sämtlichen Erben ausgeschlagenen Verlassenschaft des im Juli 1945 verstorbenen Meyer Konrad, geboren 1881, Handelsreisender, von Rüdlingen (Schaffhausen), wohnhaft gewesen in Stein am Rhein, reichen gemäss dem von der Waisenbehörde Stein am Rhein aufgenommenen und dem Konkursrichter zur weiteren Amtshandlung übermittelten Inventar die Aktiven nicht einmal zur Bestreitung der Kosten des summarischen Liquidationsverfahrens durch das Konkursamt aus.

In analoger Anwendung von Artikel 230 SchKG. wird deshalb den Gläubigern des Konrad Meyer angezeigt, dass, falls nicht binnen 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, ein Gläubiger die Durchführung des konkursamtlichen Liquidationsverfahrens anbegehrt und die hieraus erwachsenden Kosten mit Fr. 200 vorschiesst, ein Konkursdekret nicht erlassen wird und die vorhandenen Aktiven nach Abzug der Kosten den Erben aushingegeben werden.

Stein am Rhein, den 26. Dezember 1945.

Der Bezirksrichter Stein als Konkursrichter:

Dr. E. Sulger-Büel.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen, Schlosswil (1265)

Das Konkursverfahren über Stalder Friedrich, Spenglerei und Handlung, auf der Leimen zu Zäziwil, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten vom 20. Dezember 1945 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreitthal, St. Margrethen (1266)

Das Konkursverfahren über die Firma Baerco GmbH., chemisch-technische Produkte, Staad, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 24. Dezember 1945 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1267/8)

Dans son audience du 21 décembre 1945, le président du Tribunal civil du district de Lausanne a prononcé la clôture des faillites suivantes:

1. Marié Pierre, papeterie, à Lausanne;
2. Spozio Charles, ex-épiciier, à Lausanne.

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà édue ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Aigle (1219)
Vente d'immeubles

Grand chalet de Plaisance, avec terrain

Lundi 28 janvier 1946, à 14 heures 30, au Café du Central, à Villars-sur-Ollon, l'Office des poursuites procédera à la vente aux enchères publiques des immeubles appartenant à la

Société mobilière et immobilière de St-Expédit, société anonyme ayant son siège à Lausanne, Place St-François 5, comprenant

Grand chalet de plaisance «Chantecler», construit en 1930, de 2 à 25 ca. et terrain de 59 à 61 ca. Ce chalet comporte cuisine, 8 chambres, 2 salles de bain et grand vestibule; chauffage central général, eau courante dans toutes les chambres, gaz, électricité (2 boilers). Ces immeubles sont situés sur le territoire de la commune d'Ollon, aux lieux dits: «En Tressombavelaz et En Collonges» rière Chesières.

Assurance incendie: fr. 120 000.
Estimation officielle: > 150 000.
Estimation de l'office: > 160 000.

Délai pour les productions: 4 janvier 1946.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'office, dès le 7 janvier 1946.

Vente requise par le créancier hypothécaire en 1^{er} rang.

Aigle, le 11 décembre 1945.

Le préposé aux poursuites:
H. Barbezat.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. du Valais Tribunal cantonal, Sion (1270)

Le Tribunal cantonal du Valais rend notoire que la Caisse cantonale de compensation pour mobilisés du canton de Genève a retiré sa demande de révocation du concordat accordé à la

S. A. des Mines de fer du Mont-Chemin,

de siège social à Martigny.

Le concordat est dès lors maintenu.

Sion, le 24 décembre 1945.

P. O. Le greffier: V. de Werra.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Bekanntmachung betreffend die Handelsregistereintragen vor Jahresende und die Arbeitszeit

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Eidgenössische Amt für das Handelsregister während der kommenden Festzeit an folgenden Tagen geschlossen ist:

30. Dezember 1945 bis 2. Januar 1946

Mit Rücksicht auf die gegen jedes Jahresende eintretende Häufung von Eintragungen, welche noch vor dem 1. Januar publiziert werden sollten, werden die Handelsregisterführer, Notare und Rechtsanwälte sowie alle weiteren Interessenten ersucht, solche wenn irgend möglich jetzt schon voranzulassen zu wollen.

Eidgenössisches Amt für das Handelsregister,
Neuengasse 8, Telephon 2 78 64.

Avis concernant les inscriptions sur le registre du commerce à opérer avant la fin de l'année et les heures de bureau

Le public est avisé que l'Office fédéral du registre du commerce sera fermé comme il suit durant la période des fêtes

30 décembre 1945 au 2 janvier 1946

Étant donné que chaque année une quantité d'inscriptions doivent être publiées avant le 1^{er} janvier, les préposés au registre du commerce, les notaires, les avocats, ainsi que toutes les personnes intéressées, sont invités à y faire procéder dès maintenant, si possible.

Office fédéral du registre du commerce,
Neuengasse 8, téléphone 2 78 64.

Zürich — Zurich — Zurigo

19. Dezember 1945. Technische und industrielle Bedarfsartikel aller Art usw.

Tebag Zürich, in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 48 vom 28. Februar 1944, Seite 475), Import von und Handel mit technischen und industriellen Bedarfsartikeln aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Dezember 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 25 000 durch Ausgabe von 75 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Die Firma lautet nun Tebag A.-G. (Tebag S.A.) (Tebag Ltd.). Die übrigen eingetragenen Tatsachen erfahren keine Änderungen.

19. Dezember 1945. Herrenkleider usw.

Wormser-Blum & Cie. S.A. (Wormser-Blum & Cie. A.-G.), Zweigniederlassung in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 10. Juni 1942, Seite 1302), Fabrikation von Herrenkleidern usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne. Diese Zweigniederlassung ist infolge Verlegung des Hauptsitzes nach Zürich erloschen.

19. Dezember 1945. Herrenkleider, Sportkleider usw.

Wormser-Blum & Cie. S.A. (Wormser-Blum & Cie. A.G.), in Lausanne. Diese im Handelsregister des Bezirkes Lausanne eingetragene Aktiengesellschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Dezember 1945 den Sitz von Lausanne (SHAB. Nr. 114 vom 20. Mai 1942, Seite 1135) nach Zürich verlegt und die vom 7. März 1939 datierenden Statuten dementsprechend abgeändert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Herrenkleidern, Sport- und Skibekleidung für Damen und Herren und Tailleur-Kostümen. Hauptzweck der Gesellschaft ist Uebernahme und Fortführung des Geschäftes der Kommanditgesellschaft «Wormser-Blum

& Co.», in Zürich, das gemäss Vertrag vom 6. März 1939 mit Aktiven und Passiven per 31. Dezember 1938 übernommen wurde. Die Aktiven betragen Fr. 558 065.89 und die Passiven Fr. 358 065.89. Der Uebernahmepreis von Fr. 200 000 wurde getilgt durch Aushändigung von 200 als voll liberierte geltenden Gesellschaftsaktien. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Alfred Abraham, von Wallisellen, in Zürich, Präsident, mit Einzelunterschrift, und Robert Widmer, von Lichtensteig, in Zürich, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Werner Bollag, von Winterthur, nun in Rüschlikon wohnhaft, und Kollektivprokura an Emil Fankhauser, von Trub (Bern), in Zürich. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates Robert Widmer und der Kollektivprokurist Emil Fankhauser zeichnen gemeinsam. Geschäftsdomizil: Uraniastrasse 14, in Zürich 1.

19. Dezember 1945. Zahnärztliche Spezialitäten usw.

Gebr. de Trey, Aktiengesellschaft, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1945, Seite 1018), Fabrikation von und Handel mit zahnärztlichen Spezialitäten usw. Marc Pittet ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Robert François Doge, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates; er führt jetzt Einzelunterschrift statt Kollektivunterschrift. An das bisherige Verwaltungsratsmitglied Albert Bader wurde Kollektivunterschrift erteilt. Neu wurde als Mitglied und Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt Jean Stettler, von Walkringen (Bern), in London; er führt Kollektivunterschrift. Dr. Pierre Castan, von Genf, in Zürich, wurde zum technischen Direktor mit Kollektivunterschrift ernannt. Kollektivprokura wurde erteilt an Josef Rast, von Zürich und Römervil (Luzern), in Zürich. Die Gesellschaft wird vertreten durch Robert François Doge als einzelzeichnungsberechtigtem Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates oder durch je zwei derjenigen Personen, denen Kollektivunterschrift oder Kollektivprokura erteilt ist.

19. Dezember 1945.

Penslonkasse der Firma Gebr. de Trey Aktiengesellschaft, in Zürich 10, Genossenschaft (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1936, Seite 1309). Marc Pittet ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied und Präsident des Vorstandes gewählt Albert Bader, von und in Basel. Robert François Doge, von La Tour-de-Peilz und Corsier (Waadt), in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident des Vorstandes. Der Präsident Albert Bader oder der Vizepräsident Robert François Doge führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier Josef Rast.

19. Dezember 1945.

Wohlfahrtsfonds der Firma Albert Heer, Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 13. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Albert Heer», in Winterthur, sowie für deren Angehörige, zum Schutze gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit und Invalidität. Zur Erreichung dieses Zweckes kann die Stiftung bei einer einheimischen Lebensversicherungs-Gesellschaft geeignete Versicherungen abschliessen. Das Stiftungsvermögen kann ferner in Anspruch genommen werden zur Ausrichtung von Unterstützungen an die Arbeitnehmerschaft bei Arbeitslosigkeit infolge von Betriebseinschränkungen. Organ der Stiftung ist der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Albert Heer, von und in Winterthur, ist einziges Mitglied des Stiftungsrates; er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Palmstrasse 33, in Winterthur 1 (bei der Firma Albert Heer).

19. Dezember 1945. Pelzwaren usw.

E. Burkhard A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1944, Seite 2398), Pelzwarengeschäft usw. Die Prokura von Anna Burkhard, geborene Brändle, ist erloschen.

19. Dezember 1945. Rosshaar, Borsten usw.

Ed. Péneveyre-Rickenbach, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 15. Februar 1945, Seite 401), Waren aller Art, speziell Rosshaar und Borsten. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

19. Dezember 1945. Erfindungen usw.

Elwa-Elektro A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1945, Seite 1150), Erwerbung und Verwertung von Erfindungen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. November 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 150 000 durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 225 000 erhöht, eingeteilt in 450 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert.

19. Dezember 1945. Briefmarken.

Otto Gall, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Otto Gall-Fruet, von Winterthur, in Zürich 8, mit seiner Ehefrau Luise Gall, geborene Fruet, in Gütertrennung lebend. Handel mit Briefmarken. Baurstrasse 38.

19. Dezember 1945. Kleider, Textilien.

Hans Madörin, in Uster. Inhaber dieser Firma ist Hans Madörin, von Itingen (Basel-Land), in Uster. Einzelprokura ist erteilt an Asta Madörin-Honegger, von Itingen (Basel-Land), in Uster. Handel mit Herren-, Damen- und Knabenkleidern (Mass' und Konfektion) sowie Textilien aller Art. Freistrasse 4.

19. Dezember 1945. Tapeziererartikel usw.

Heinrich Guggenheim-Bloch, in Zürich (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1944, Seite 2098), Handel mit Tapeziererartikeln usw. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «L. Guggenheim-Bloch», in Zürich, erloschen.

19. Dezember 1945. Tapeziererartikel usw.

L. Guggenheim-Bloch, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Luzia Guggenheim, geborene Bloch, von Zürich, in Zürich 2. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Heinrich Guggenheim-Bloch», in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Marcel Guggenheim, von und in Zürich. Handel mit Tapeziererartikeln, Teppichen, Bett- und Türvorlagen. Schulhausstrasse 5.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

18. Dezember 1945. Inneneinrichtungen.

Gottfried Anliker, in Langenthal, Werkstätte für Inneneinrichtungen (SHAB. Nr. 84 vom 11. April 1944, Seite 821). Die Firma wird wegen Verkaufs des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Firma «Anliker Langenthal A. G.», in Langenthal.

18. Dezember 1945. Schreinerei, Tapeziererei usw.

Anliker Langenthal A. G., in Langenthal. Laut Errichtungsakt vom 7. Dezember 1945 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Die Statuten datieren vom 7. Dezember 1945. Die Firma bezweckt die Uebernahme und Fortführung des unter der Firma «Gottfried Anliker», in Langenthal, bestehenden Geschäfts die Bau- und Möbelschreinerei, Tapeziererei und die Fabrikation von Inneneinrichtungen aller Art sowie den Handel mit solchen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind, und zwar durch Sacheinlagen Fr. 55 000, durch Verrechnung von Forderungen Fr. 40 000 und durch Bareinzahlung Fr. 5000. Die Gesellschaft erwirbt gemäss Sacheinlagevertrag vom 7. Dezember 1945 von Gottfried Anliker, in Langenthal, dessen Möbelwerkstätten mit allen Aktiven zum Preise von Fr. 306 347.10. Diese Summe wird getilgt durch Uebernahme von Passiven im Belaufe von Fr. 251 347.10 und durch Uebergabe von 55 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 55 000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Gottfried Anliker sen., von Gondiswil, in Hünibach bei Thun, Gemeinde Hilterfingen, als Präsident, und Gottfried Anliker jun., von Gondiswil, in Langenthal, als Mitglied. Die Unterschrift führt Gottfried Anliker jun. Einzelprokura wird erteilt an Numa Tétaz, von Chamblon (Waadt), in Langenthal. Schorenstrasse 25a.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

17. Dezember 1945. Baugeschäft usw.

Guggisberg & Söhne, in Belp, Baugeschäft, Baumaterialienhandlung (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1939, Seite 1182). Der Gesellschafter Karl Guggisberg, Vater, ist infolge Todes ausgeschieden. Hans Guggisberg, von und in Belp, ist am 1. September 1945 der Kollektivgesellschaft beigetreten. Die Gesellschaft wird nun gebildet aus Karl Guggisberg, Sohn, Gottfried Guggisberg und Hans Guggisberg, alles Söhne von Karl Guggisberg, Vater, von und in Belp. Die Firma wird abgeändert in **Gebr. Guggisberg**.

Bureau Bern

18. Dezember 1945.

Personalfürsorgestiftung der Firma Theodor Meyer, Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen an die Angestellten der Stifterfirma «Theodor Meyer» im Falle von Alter sowie für den Fall des Todes des Arbeitnehmers, in der Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die Kinder sowie an die Eltern, sofern sie zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von diesem unterstützt worden sind. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen von der Stifterfirma gewählten Stiftungsrat von 2 Mitgliedern, wobei ein Mitglied aus dem Kreise der Angestellten zu bestimmen ist. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Theodor Meyer, von und in Bern, als Präsident mit Einzelunterschrift sowie Ernst Bartolome, von Münchenbuchsee, in Bern, als Vertreter der Angestellten; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten. Domizil der Stiftung: Marktgasse 32 (im Bureau der Stifterfirma «Theodor Meyer»).

19. Dezember 1945.

Baugesellschaft Aarehof, in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1943, Seite 686). Neues Geschäftsdomizil: Gryphenhübelweg 39 (bei Frau Fuhrer).

19. Dezember 1945. Versicherungen.

Bächtold, in Bern, Generalagent der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt Zürich (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2792). Der Einzelprokurist Max Bächtold jun. hat sein persönliches Domizil nach Bern verlegt. Neues Geschäftsdomizil: Kasinoplatz 2.

19. Dezember 1945.

Fürsorgefonds zugunsten der Arbeitnehmer der Firma Jakob Imobersteg, Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss Stiftungsurkunde vom 11. Dezember 1945 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang: 1. an den unverschuldet in Not geratenen Arbeitnehmer der Stifterfirma, und zwar: a) bei Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; b) bei Krankheit, Unfall oder Invalidität des Ehegatten, der Eltern oder minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers; 2. im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen, die Eltern sowie die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 2 Mitgliedern, welcher durch die Stifterfirma ernannt wird, und zwar ein Mitglied als Vertreter der Stifterfirma und das andere als Vertreter der Arbeitnehmer der Stifterfirma. Kontrollstelle ist die Buchhaltungs- und Treuhandstelle des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes. Die Stiftung wird vertreten durch ein Mitglied mit Einzelunterschrift. Es ist dies: Jakob Imobersteg, von Zweisimmen, in Bern. Domizil der Stiftung: Militärstrasse 54 (im Geschäft des Jakob Imobersteg).

19. Dezember 1945.

Personal-Fürsorgestiftung der Genossenschaft Schweizerisches Arbeitersporthaus, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Dezember 1945 eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung der in überjährigem Dienstverhältnis stehenden Angestellten und Arbeiter der «Genossenschaft Schweizerisches Arbeitersporthaus», in Bern, falls diese durch Alter, Invalidität, Militärdienst, Krankheit oder Unfall in Not geraten. Ebenfalls werden Unterstützungen erteilt an den überlebenden Ehegatten und die minderjährigen, nicht erwerbstätigen Kinder bei Tod des Angestellten; volljährige Kinder können unterstützt werden, wenn sie erwerbsunfähig sind. Der Stiftungszweck kann auch erreicht werden durch Abschluss einer Versicherung zugunsten

der Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und Bezahlung der bezüglichen Prämien aus dem Fürsorgefonds, wobei die Stiftung sowohl Versicherungsnehmerin als auch Begünstigte ist. Die Organe der Stiftung sind: a) der Stiftungsrat; b) die Revisoren. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung der Stifterfirma gewählt werden. Mindestens ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören. Die Revisoren sind identisch mit den Revisoren der Stifterfirma. Mitglieder des Stiftungsrates sind gegenwärtig: Walter Schneeberger, von Täuffelen, in Bern, als Präsident; Alfred Probst, von Langnau i. E., in Bern, als Sekretär/Kassier, und Alfred Häni, von Köniz, in Biel, als Beisitzer und Vertreter des Personals. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil der Stiftung: Zeughausgasse 9 (im Bureau der Stifterfirma).

Bureau Büren a. d. A.

10. Dezember 1945.

Compagnie des montres Britix S.A. (Britix Watch & Co. S.A.), bisher in La Chaux-de-Fonds (SHAB. Nr. 60 vom 11. Mai 1944, Seite 543). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 5. Dezember 1945 wurde der Sitz nach Lengnau bei Biel verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Handel mit Uhren. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 26. Februar 1944. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500, voll liberiert. Die Mitteilungen an die Aktionäre und die Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Sind es mehrere, so zeichnen sie kollektiv zu zweien. Edmond Mühlematter, von Spiez, in Genf, ist Präsident und Ernst Bodenmann, von Martisberg (Wallis), in Lengnau bei Biel, ist Sekretär des Verwaltungsrates.

Bureau Burgdorf

19. Dezember 1945. Jaucheschläuche, Blachen usw.

Gebr. Buri, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal, Vertretung von Jancheschläuchen, Wagenblachen, Pferddeckeln und landwirtschaftlichen Artikeln (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; nach durchgeführter Liquidation ist die Firma erloschen.

19. Dezember 1945.

Greisenasyl der Gemeinnützigen Gesellschaft von Burgdorf, in Burgdorf, Stiftung (SHAB. Nr. 135 vom 12. Juni 1941). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden der Präsident Jakob Müller und der Kassier Karl Vontobel, deren Unterschriften erloschen sind. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde gewählt Dr. Hans Otti, von Aarau und Oberwil bei Büren a. d. A., in Burgdorf; zum Kassier wurde ernannt Werner Lanz, von Rohrbach, in Burgdorf. Präsident, Vizepräsident, Sekretär und Kassier des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Courtelary

18 décembre 1945.

Fabrique d'Ebauches Bernoises S.A., Etablissement Aurore à Villeret, succursale à Villeret (FOSC. du 22 avril 1936, n° 93, page 974), avec siège principal à Bienne. La signature de Marcel Cattin, gérant de la succursale de Villeret, est radiée.

Bureau de Delémont

17 décembre 1945. Savons, encastiques, etc.

Henri Hurni, à Delémont, commerce de savons, encastiques et produits analogues (FOSC. du 4 mai 1945, n° 103, page 1019). Le titulaire a été déclaré en faillite le 26 novembre 1945. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée.

19 décembre 1945.

Condor, manufacture suisse de cycles et motocycles, à Courfaivre, société anonyme (FOSC. du 6 mai 1941, n° 105, page 882). Dans sa séance du 12 décembre 1945, le conseil d'administration a conféré la signature sociale par procuration à André Chapatte, du Noirmont, à Courfaivre; Edgar Fricker, de Frick, à Delémont; François Gerster, d'Ueken, à Courfaivre, et à René Scheiter, d'Amsoldingen, à Courfaivre, qui signeront au nom de la société, soit collectivement à deux, soit avec l'une des personnes possédant déjà la signature collective.

Bureau Interlaken

19. Dezember 1945. Holzwaren, Elfenbein usw.

J. Huggler-v. Ailmen, in Lauterbrunnen, Holzwaren, Elfenbein, Steinwaren und Photographien (SHAB. Nr. 26 vom 28. Januar 1897, Seite 101). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

19. Dezember 1945. Liegenschaftsvermittlung.

Fritz Blaser, in Langnau i. E., gewerbmässige Vermittlung des An- und Verkaufs von Liegenschaften (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1932, Seite 291). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Vermittlung von und Handel mit Liegenschaften. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr im Hinterdorf.

19. Dezember 1945.

Musikhaus Langnau A.-G., in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1936, Seite 2405). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. März 1943 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau de Moutier

12 décembre 1945.

Société Coopérative la Colonie Malleray-Bévilard, à Malleray. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'améliorer les conditions de logements de l'ensemble de la population, l'achat en son nom et au nom de ses membres de terrains sur l'emplacement desquels elle fera construire des maisons d'habitation. Les statuts portent la date du 30 novembre 1945. Les parts sociales nominatives sont de fr. 100. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis, adressé à chaque associé. Les publications de la société, exigées par la loi, sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et les autres dans «Le Courrier de la Vallée»

de Tavannes». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 3 à 7 membres. Celui-ci est composé de: président: Ernest Brunner, de Laupersdorf, à Malleray; membres: Daniel Charpillot, de et à Bévillard; Bernard Charpillot, de Bévillard, à Malleray; Henri Romy, de Sorvillier, à Bévillard; Eugène Wirz, de Sissach, à Bévillard; André Charpillot, de et à Bévillard, et Raymond Fritsch, de Teufenthal, à Malleray. Sont nommés fondateurs de procuration: Alexandre Lamparter, de Horgen, à Malleray, et René Girod, de Champoz, à Malleray. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration ou d'un des membres de ce conseil et d'un fondé de pouvoir. Bureaux: chez Ernest Brunner, Rue principale.

19 décembre 1945. Hôtel.

Auguste Blanchard, à Malleray, exploitation de l'Hôtel de la Croix-Blanche (FOSC. du 7 décembre 1932, n° 287, page 2865). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

19 décembre 1945. Hôtel.

Marthe Blanchard, à Malleray. Le chef de la maison est Marthe Blanchard, née Jörg, veuve d'Armand Blanchard, de et à Malleray. Exploitation de l'Hôtel de la Croix-Blanche.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

19. Dezember 1945.

Sägesser Gebr., Eisenbau Worb, Verzinkerel Worb, in Worb, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 127). Die Firma erteilt Einzelprokura an Otto Gottlieb Sägesser, von Bannwil, in Worb.

Bureau Thun

18. Dezember 1945. Restaurant.

Walter Stegmann, in Hilterfingen, Betrieb des Restaurants Seehof (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1945, Seite 2). Der Inhaber Walter Stegmann und seine Ehefrau Marie, geborene Wey, haben durch Ehevertrag vom 10. November 1945 Gütertrennung vereinbart.

19. Dezember 1945. Kohlen, Mineralwasser usw.

Gottfried Baumberger, in Gwatt, Gemeinde Thun, Kohlen- und Mineralwasserhandlung (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1938, Seite 322). Neue Geschäftsnatur: Handel mit Holz, Kohlen, Eisenwaren, Mineralwasser, Süss- und Gärmost, Liqueur, Wein, Bier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Dezember 1945. Orientierungstafeln usw.

Elsa Ruckli & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma sind Elsa Ruckli, geborene Huez, und Josef Robert Ruckli, beide von Hohenrain und Luzern, in Luzern, sowie Dr. Erich Oberli, von Lützelflüh, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die mit dem 10. Dezember 1945 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Elsa Ruckli, geborene Huez, Kommanditäre je mit einer Bareinzahlung von Fr. 100 sind Josef Robert Ruckli und Dr. Erich Oberli. Josef Robert Ruckli führt Einzelprokura. Vertrieb von Orientierungstafeln und Anschauungslehrmitteln. Hirschemattstrasse 30b.

Glarus — Glaris — Glarona

19. Dezember 1945. Hölzer.

Oilag A.G., in Glarus, Erzeugung, Ausarbeitung und Verarbeitung, Import und Export sowie Vertrieb von Nutz- und Spezialhölzern (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1945, Seite 1263). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 17. November 1945 hat die Gesellschaft die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

19. Dezember 1945.

Angestellten- & Arbeiter-Fürsorge der Wollweberlei Rütli A.G., in Rütli (Glarus), in Rütli, Stiftung (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1939, Seite 582). Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten ist erteilt an Thomas Wichser, von und in Linthal.

19. Dezember 1945.

Vereinigte Webereien Sernftal, in Engi, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 268 vom 17. November 1942, Seite 2622). Die Kollektivprokura von Adam Baumgartner ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Ferdinand Meyer, von Burgdorf (Bern), in Engi; er zeichnet kollektiv mit einem andern Unterschriftsberechtigten.

19. Dezember 1945. Liegenschaften usw.

«Asfag» Aktiengesellschaft, in Glarus, Erwerbung und Verwertung von Liegenschaften und Betrieb von Handelsgeschäften aller Art (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1945, Seite 1398). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 15. Dezember 1945 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma «Asfag» Aktiengesellschaft in Lq. durch die Liquidatorin VISURA Treuhand-Gesellschaft, in Zürich, durchgeführt, für welche die Prokuristen Max Neuenchwander, von Langnau (Bern), in Zürich, und Mathilde Tschopp, von und in Zürich, kollektiv zeichnen. Die Unterschriften von Karl Wehrli-Thielen und Karl Kessler sind erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

19. Dezember 1945. Autosattlerei usw.

Max Schild, in Grenchen, Auto- und Geschirrsattlerei (SHAB. Nr. 201 vom 29. August 1927, Seite 1554). Die Firma wird infolge Uebertragung des Geschäftes gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Autotransporte & Karosserie Gebr. Schild», in Grenchen, übernommen.

19. Dezember 1945.

Autotransporte & Karosserie Gebr. Schild, in Grenchen. Max und Hans Schild, beide von und in Grenchen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1945 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzel-firma «Max Schild», in Grenchen, übernommen. Autokarosserie-Werkstätte, Personen- und Sachtransporte. Staadstrasse 20.

Bureau Olten-Gösigen

19. Dezember 1945. Haushaltungsartikel.

Hans Joss, in Olten. Inhaber dieser Einzel-firma ist Hans Joss, von Worb (Bern), in Olten. Vertrieb von Haushaltungsartikeln. Waldheim 56.

19. Dezember 1945. Restaurant.

Martha Cosentino-Schädell, in Trimbach, Restaurant zum Schiff (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1936, Seite 399). Die Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin gelöscht.

19. Dezember 1945. Kolonialwaren usw.

Paul Wirz-Burri, in Olten, Kolonialwaren, Tuch- und Merceriewaren (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1922, Seite 1962). Die Geschäftsnatur wird geändert in Kolonialwaren und Delikatessen. Der Firmainhaber erteilt je Einzelprokura an Margrit Wirz-Burri und Peter Wirz, beide von Othmarsingen, in Olten.

19. Dezember 1945.

Consumverein Olten, in Olten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 303 vom 29. Dezember 1941, Seite 2649). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Gottfried Klaus ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt Arnold Schädell, bisher Vizepräsident. Zum Vizepräsidenten ist Jakob Grütter, von Roggwil (Bern), in Olten, gewählt worden. Sie zeichnen kollektiv unter sich oder je mit dem Verwalter oder einem Prokuristen.

Basel-Stadt — Bäle-Ville — Bsalica-Città

17. Dezember 1945.

Personalfürsorgestiftung der Firma Marius Hess & Co. A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 1. November 1945 eine Stiftung mit dem Zweck der Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma durch Unterstützung im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und sonstiger Notlage sowie der Unterstützung der überlebenden Ehegatten und minderjährigen Kinder im Falle ihrer Bedürftigkeit. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an Marius Hess-Betton als Präsident, Willy Schneider-Purtschert, August Feig-Wild und Helene Hofer; alle von und in Basel. Marius Hess führt Einzelunterschrift; die übrigen zeichnen zu zweien, und zwar August Feig und Helene Hofer mit Marius Hess oder Willy Schneider. Domizil: Wallstrasse 22.

17. Dezember 1945.

Franz Weiss, Möbelwerkstätte, in Basel. Inhaber dieser Einzel-firma ist Franz Joseph Weiss-Morandini, von und in Basel. Entwurf und Herstellung von Möbeln, Innenausbau. Breisacherstrasse 1.

17. Dezember 1945. Lampen usw.

M. Montandon, in Basel, Fabrikation von und Handel mit Lampen usw. (SHAB. Nr. 291 vom 12. Dezember 1945, Seite 3096). Das Domizil befindet sich nun Gerbergässlein 12.

18. Dezember 1945.

Chemische Fabrik Schweizerhall (Fabrique de Produits chimiques Schweizerhall), in Basel (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1943, Seite 66). Die Unterschrift des Dr. Eduard Bader als Direktor ist erloschen; er führt nun die Unterschrift als Mitglied des Verwaltungsrates. Die Prokuren des Ernst Läubli und des Rudolf Wagner sind erloschen. Es wurden ernannt: zu Direktoren die bisherigen Vizedirektoren Werner Hagemann und Dr. Carl Bühler, zum Vizedirektor der bisherige Prokurist Rudolf Knapp, zu Prokuristen Friedrich Schwörer, Fritz Danmeyer, Bernhard Sprenger und Alfred Flückiger; alle von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien.

18. Dezember 1945. Spirituosen usw.

Rum Company Ltd. (Compagnie Rhumlière S.A.) (Rum Compagnie A.G.), in Basel, Handel und Kommission in Spirituosen usw. (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2876). Einzelprokura wurde erteilt an Emilio Brambilla-Fichter, von und in Basel.

18. Dezember 1945. Bureaumaschinen usw.

Stork & Cie., in Basel. Viktor Stork-Effinger und Rosa Stork-Effinger, Ehegatten, von Mellingen (Aargau), in Basel, sind unter der obigen Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 15. Dezember 1945 begonnen hat. Viktor Stork-Effinger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Rosa Stork-Effinger Kommanditärin mit Fr. 3000 und führt Einzelprokura. Die Vormundschaftsbehörde hat durch Beschluss vom 17. Dezember 1945 gemäss ZGB. Artikel 177, Absatz 2, ihre Genehmigung erteilt. Handel mit Bureaumaschinen, Bureaumöbeln und Burcauartikeln, Reparaturwerkstätte. Leonhardstrasse 3.

18. Dezember 1945.

Fürsorgefonds der Firma Gustav Brändlin, in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 13. Dezember 1945 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie ihrer Angehörigen zum Schutze gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit oder sonstiger Notlage. Dem Stiftungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Gustav Brändlin-Brunner, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Gempenstrasse 25.

18. Dezember 1945.

Gertrud Arnold, Reklame und Annoncendienst (RAD), in Basel (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1937, Seite 2143). Die Einzel-firma ist infolge Aufgab des Geschäftes erloschen.

19. Dezember 1945. Buchdruckerei usw.

Zimmermann & Braun G.m.b.H., in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 15. und 19. Dezember 1945 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Ihr Zweck ist der Betrieb einer Buchdruckerei, insbesondere die Ausführung aller Arten von Druckarbeiten. Das Stammkapital beträgt Fr. 26 000. Gesellschafter sind Max Fritz Zimmermann-Klaus und Willy Braun-Zimmermann; beide von und in Basel, je mit einer Stammeinlage von Fr. 13 000. Die Gesellschaft übernimmt von einem Dritten gemäss Vertrag vom 31. Oktober 1945 Maschinen und Buchdruckerei-Gerätschaften zum Preise von Fr. 25 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind Max Fritz Zimmermann-Klaus und Willy Braun-Zimmermann. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Allschwilerstrasse 15.

19. Dezember 1945. Textilrohstoffe usw.

Max Saurenhaus & Cie. A.G., in Basel, Import und Export von Textilrohstoffen usw. (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1944, Seite 2901). Die Prokura des Anton Heman ist erloschen.

19. Dezember 1945. Bautechnische Apparate usw.

Webs-Gesellschaft Weber & Co., in Basel, Konstruktion von und Handel mit bautechnischen Apparaten usw. (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1945, Seite 1675). Die Prokuraunterschrift des Kommanditärs Werner Rohde-Straumann ist erloschen. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Ernest

Weber-Beguelin führt nun Einzelunterschrift. Das Domizil befindet sich nun Jakob Burckhardt-Strasse 30.

19. Dezember 1945. Autohandel.

Autavia A.G. Basel, in Basel, Vertrieb von Automobilen usw. (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1943, Seite 695). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident Hermann Schmidt-Stünzi infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt das bisherige Verwaltungsratsmitglied Alfred Iten, nun in Binningen; er führt Einzelunterschrift. Seine Unterschrift als Direktor ist erloschen. Ferner ist die Prokura des Eugen Röck-Frey erloschen.

19. Dezember 1945. Charterung von Schiffen usw.

Keller Shipping A.G. (Keller Shipping S.A.) (Keller Shipping Ltd.) (Keller Shipping Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 13. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke der Charterung und des Erwerbes von Schiffen, Uebernahme von Schiffsagenturen sowie Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Charles Mareel Keller-Gysin, von Basel, in Münchenstein. Prokura wird erteilt an Hans Sackmann-Keller, von und in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Holbeinstrasse 68.

19. Dezember 1945.

NAVI-FER A.G., Internationale Transporte, in Basel (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1945, Seite 2771). In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1945 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **NAVI-FER A.G. (NAVI-FER S.A.) (NAVI-FER LTD.)**. Zweck ist nun der Betrieb einer Reederei und die Durchführung von Transporten aller Art und mit allen Transportmitteln. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist durch Ausgabe von 400 neuen, zur Hälfte einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500 000 erhöht worden, eingeteilt nun in 500 Namenaktien zu Fr. 1000 und einbezahlt mit Fr. 250 000. Die übrigen Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Domizil nun: Falknerstrasse 36.

19. Dezember 1945. Eisenkonstruktionen usw.

Buss A.G., in Basel, Ausführung von Eisenkonstruktionen usw. (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1945, Seite 872). Theo Stadler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. Dezember 1945.

Confidag Aktiengesellschaft für Vermittlung, Ueberwachung und Verwaltung von Kapitalanlagen, in Basel (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1932, Seite 932). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Dezember 1945 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

19. Dezember 1945. Technische Anlagen usw.

Kilmattseur A.G. Basel (Kilmattseur S.A. Bâle), in Basel, Herstellung und Vertrieb von luft- und heiztechnischen Anlagen (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1938, Seite 1975). Aus dem Verwaltungsrat ist Josef Geisser-Trauer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde zum einzigen Verwaltungsratsmitglied gewählt der bisherige Geschäftsführer Eugen Tranzer-Pelladoni, nun von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Das Domizil wurde verlegt nach Kluserstrasse 37.

20. Dezember 1945. Chemische Produkte usw.

Sandoz A.G., in Basel, Fabrikation und Vertrieb von chemischen und pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 285 vom 8. Oktober 1945, Seite 2436). Es wurden ernannt: zu einem stellvertretenden Direktor der bisherige Vizedirektor Dr. Eduard Wagner; zu Vizedirektoren die bisherigen Prokuristen: Dr. Samuel von Allmen, Dr. Willem Bladergroen, Dr. Karl Hauser, Wilhelm Hilfiker, Eugen Maier, Georg Niederer, Jakob Friedrich Schmid und Walter Schweizer; und zu Prokuristen: Dr. Fritz Aeschlimann, von Langnau (Bern), in Basel; Dr. Rudolf Baumgartner, von Basel, in Arlesheim; Ernst Baur, von Oberhofen am Thunersee (Bern), in Basel; Dr. Arthur Brack, von Oberneunforn, in Riehen; Dr. Bruno Brenken, von Luzern, in Basel; Rudolf Burri, von Basel, in Binningen; Alfred Forter, von und in Basel; Dr. Albert Hofmann, von Weiningen, in Bottmingen; Rudolf C. Horner, von und in Basel; Dr. Gaston Jaccard, von St-Croix, in Basel; Dr. Rolf Lüttsch, von Bern und Mollis, in Basel; Dr. Albin Peter, von Sargans, in Binningen; Dr. Jany Renz, von Kallern, in Basel, und Dr. Gustav Thomann, von Zürich, in Riehen. Alle zeichnen zu zweien. Die Unterschrift des Vizedirektors Dr. Georges Théodore Court ist erloschen.

20. Dezember 1945. Immobilien.

Rumofan Aktiengesellschaft, in Basel, Immobilien usw. (SHAB. Nr. 206 vom 2. September 1944, Seite 1959). Aus dem Verwaltungsrat ist Paul Lüdlin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. Dezember 1945.

Wohlfahrtsstiftung des Basler Volkswirtschaftsbundes, in Basel (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1944, Seite 1006). Mit Genehmigung des Justizdepartements vom 18. Dezember 1945 wurde durch Urkunde vom 13. Dezember 1945 das Stiftungsstatut abgeändert. Die Aenderung berührt die publizierten Tatsachen nicht.

20. Dezember 1945. Chemisch-technische Produkte usw.

Clara Traber, in Basel, Handel mit Möbeln usw. (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1945, Seite 1903). Die Inhaberin ändert die Geschäftsnatur ab in: Handel mit chemisch-technischen Produkten und Industrie-Rohstoffen sowie Waren aller Art. Fabrikation von Bodenpflegeartikeln.

20. Dezember 1945. Vereinigung von angestellten Drogisten.

Droga Helvetica, in Basel (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1943, Seite 2311). Der Verein wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 15. April 1945 infolge Verzichts auf die Eintragung im Handelsregister gelöscht. Er besteht ohne Handelsregistereintrag weiter.

21. Dezember 1945.

Immobilien-Gesellschaft Pfalz, in Basel. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 20. Dezember 1945 eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zweck des An- und Verkaufs sowie der Verwaltung von bebauten und ungebauten Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Anselm Imboden, von St. Niklaus (Wallis), in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Glockengasse 2/4.

Aargau — Argovie — Argovia

19. Dezember 1945.

Papiersackfabrik Rothrist A.-G. (Fabrique de sacs en papier Rothrist S.A.), in Rothrist (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1945, Seite 1611). Leonhard Senn wird zum kaufmännischen Geschäftsführer ernannt; er führt wie bisher Kollektivprokura. Kollektivprokura ist erteilt worden an den technischen Betriebsleiter Ernst Pfeiffer, von Winterthur, in Rothrist.

19. Dezember 1945. Holzkohle, Futtermittel usw.

Bollinger A.-G., in Wildegg, Gemeinde Möriken, Herstellung und Verkauf von Holz-, Generatoren-, Industrie- und Futtermittel sowie von Futtermitteln (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1945, Seite 438). Willy Bollinger ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

19. Dezember 1945.

Brauerei Feldschlösschen, in Rheinfelden, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2119). Emil Roniger-Hoffmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

20. Dezember 1945. Schneiderei usw.

Konrad Bruttel, in Steckborn, Maßschneiderei, Herren- und Knabenbekleidung (SHAB. Nr. 276 vom 25. November 1935, Seite 2895). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft « Geschw. Bruttel », in Steckborn.

20. Dezember 1945. Schneiderei usw.

Geschw. Bruttel, in Steckborn. August, Karolina und Gertrud Bruttel, alle von Homburg, in Steckborn, haben unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft gebildet, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Firma « Konrad Bruttel », in Steckborn, am 1. Januar 1945 ihren Anfang nahm. Zur Firmavertretung ist einzig der Gesellschafter August Bruttel berechtigt. Maßschneiderei, Herren- und Knabenbekleidung. Kirchgasse, zur « Helvetia ».

20. Dezember 1945. Metzgerei, Gasthof.

Walter Reimann, in Neukirch-Egnach. Inhaber der Firma ist Walter Reimann, von Wald (Zürich), in Neukirch-Egnach. Der Firmainhaber lebt mit seiner Frau, Ida, geborene Weber, in Gütertrennung. Metzgerei und Gasthof zum Rössli.

20. Dezember 1945. Wirtschaft, Schuhmacherei.

Gaetano Ceola, in Weinfelden, Wirtschaft zum Felsen, Schuhmacherei (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1928, Seite 335). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Dezember 1945. Wäscheartikel usw.

Frau Maria Keel-Locher, in Horn, Handel mit Kurzwaren und Wäscheartikeln (SHAB. Nr. 224 vom 23. September 1944, Seite 2120). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

20. Dezember 1945.

Conservenfabrik Bischofszell Tobler & Co. A.G., in Bischofszell (SHAB. Nr. 203 vom 31. August 1945, Seite 2089). In den Verwaltungsrat wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift gewählt Alfred Bertschi, von Horgen, in Zürich, bisher Prokurist; seine Prokura ist erloschen. Gottlieb Geiger, von Sennwald, in Bischofszell, wurde Kollektivprokura erteilt.

20. Dezember 1945. Radioapparate usw.

Ernst Wilhelm Utzinger, in Sirnach, Fabrikation von und Handel mit Radioapparaten und elektrotechnischen Artikeln (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1944, Seite 1384). Die Firma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

20. Dezember 1945. Restaurant, Kolonialwaren.

Karl Fuchs, in Kreuzlingen, Restaurant zum Stadtweiher und Kolonialwarengeschäft (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1928, Seite 2453). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers nach dem Ausland von Amtes wegen gelöscht.

20. Dezember 1945. Kolonialwaren, Weinstube.

Gänssle, in Kreuzlingen, Kolonialwarengeschäft und Weinstube (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1930, Seite 2574). Die Firma wird infolge Ausweisung des Firmainhabers von Amtes wegen gelöscht.

20. Dezember 1945. Gemüsegartnerei.

Karl Böhler, in Tägerwilen, Gemüsegartnerei (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1938, Seite 2315). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers nach dem Ausland von Amtes wegen gelöscht.

20. Dezember 1945. Technische Artikel.

Hermann Oberhänsli, in Kreuzlingen, Verkauf technischer Artikel der Elektro- und Werkzeugbranche sowie mathematischer Instrumente (SHAB. Nr. 172 vom 28. Juli 1942, Seite 1736). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers gemäss Artikel 68 der Handelsregisterverordnung gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

19 dicembre 1945. Macelleria e salumeria.

Piccoli Cipriano, in Piotta di Quinto, macelleria e salumeria (FUSC. del 10 novembre 1944, n° 265, pagina 2499). Tale ditta viene radiata in seguito a cessione di attivo e passivo alla società in nome collettivo « Piccoli Cipriano e Giuseppe », in Piotta di Quinto.

19 dicembre 1945. Macelleria e salumeria.

Piccoli Cipriano e Giuseppe, in Piotta di Quinto. Sotto tale denominazione, Cipriano Piccoli, fu Maurizio, e Giuseppe Piccoli, di Cipriano, hanno costituito una società in nome collettivo. Detta società ha iniziato il proprio esercizio il 15 dicembre 1945 assumendo l'attivo ed il passivo della cessata ditta individuale: « Piccoli Cipriano », in Piotta di Quinto. Macelleria e salumeria.

Ufficio di Locarno

18 dicembre 1945. Trasporti.

Ernesto Schira, in Loco, assuntore trasporti automobili postali (FUSC. del 9 giugno 1928, n° 133, pagina 1132). La ditta viene cancellata su istanza del titolare per cessazione del commercio.

18 dicembre 1945. Costruzioni.

Fratelli Malnoli, in Locarno. Pierino e Pio Malnoli, fu Giuseppe, da ed in Locarno, hanno costituito, a datare dalla pubblicazione, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale suindicata. Vincola la ditta la firma collettiva di entrambi i soci. Impresa costruzioni. Via Borghese, Casa Pedrazzini.

18 dicembre 1945. Tabacco, prodotti agricoli, ecc.
Essagra S.A., con sede in Gordola. Dipendentemente da atto pubblico e statuti di data 5 dicembre 1945 è stata costituita sotto la suddetta ragione sociale una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto e l'esercizio di essiccatoi agricoli per tabacco nonché la coltivazione, la compera, la lavorazione e la vendita di tabacco e prodotti agricoli. Essa può estendere la sua attività interessandosi direttamente o indirettamente alla tabacchicoltura ed altri rami dell'agricoltura, al commercio ed all'industria agricola in generale, partecipando eventualmente e rilevando altri enti aventi scopo affine. Inoltre la società intende organizzare, in unione agli organi ed enti cantonali interessati alla tabacchicoltura. Il capitale sociale è di fr. 300 000, suddiviso in 60 azioni nominative di fr. 5000 cadauna, interamente liberate in contanti. Le pubblicazioni della società sono fatte sul Foglio ufficiale del cantone Ticino, con riserva per quanto la legge prescrive il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti avvengono a mezzo di lettera raccomandata. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 3 a 5 membri, attualmente di 3 che sono: Fernando Pedrolini, fu Giuseppe, da Cabbio, in Morbio-Inferiore, presidente; Giovanni Staub, di Giovanni, da Menzingen, in Balerna, delegato; Léon Burrus, di Alberto, da ed in Boncourt, vicepresidente. Vincola la società la firma di due amministratori collettivamente o di un amministratore collettivamente ad un procuratore o direttore. Quale procuratore è stato nominato Carlo Della Torre, fu Ernesto, da Vacallo, in Balerna. Recapito: presso Azienda Pedrolini-Staub.

18 dicembre 1945.
Plo Ricovero Pro Vecchi Gordola e Val Verzasca, associazione con sede in Gordola (FUSC. del 3 giugno 1931, n° 125, pagina 1197). Nella sua assemblea generale del 26 marzo 1939, la detta associazione ha modificato i propri statuti e apportato ai fatti pubblicati le seguenti modifiche: La denominazione è **Plo Ricovero Pro Vecchi Gordola e Valle Verzasca**. Scopo: l'amministrazione ed il buon funzionamento della casa Ricovero per i vecchi e gli invalidi della regione nominativamente di Sonogno, Frasco, Brione-Verzasca, Gerra-Verzasca, Lavertezzo, Corippo, Vogorno, Gordola, Cugnasco, Mergoscia, Tenero-Contra. Il patrimonio dell'associazione sarà costituito: a) dai beni stabili e mobili; b) dalle donazioni della pubblica beneficenza; dai vitalizi, da eventuali sussidi; c) dalle tasse annuali dei soci; d) dall'utile d'esercizio. Il consiglio d'amministrazione si compone di tre membri e due supplenti. Alfonso Scamara, fu Carlo, da ed in Gordola, è presidente; Valentino Berri, fu Carlo, da Vogorno, in Gordola, vicepresidente; Cesare Scattini, di Giovanni, da Brione-Verzasca, in Gordola, segretario. Hanno cessato di far parte: Carlo Gallicciotti e Luigi Ferrasci, i cui diritti di firma già quale presidente il primo e quale segretario il secondo sono estinti. Come per il passato vincola la firma del presidente o del vicepresidente collettivamente con quella del segretario.

19 dicembre 1945. Costruzioni.
Fusetti Giovannl, in Muralto. Titolare è Giovanni Fusetti, fu Felice, da Italia, in Muralto. Impresa costruzioni.

19 dicembre 1945. Osteria, ecc.
E. Pellascio, in Cugnasco, osteria e negozio di generi alimentari (FUSC. del 3 aprile 1913, n° 85, pagina 594). Questa ragione è cancellata per decesso del titolare.

Distretto di Mendrisio

19 dicembre 1945. Merci di ogni genere.
Jean Rytz, in Vacallo, esportazioni e importazioni di merci di ogni genere (FUSC. del 31 luglio 1945, n° 176, pagina 1836). Il titolare, Jean Rytz e sua moglie Rina, nata Galli, hanno adottato, per contratto, il regime della separazione dei beni.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

18 dicembre 1945. Immeubles.
Les Mélézes S.A., a Leysin (FOSC. du 10 décembre 1936, n° 290, page 2897). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 novembre 1945, la société a prononcé sa dissolution, par suite de transformation sans liquidation en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et suivants du CO. L'actif et le passif de la société anonyme dissoute, selon bilan au 2 décembre 1944, annexé au dit procès-verbal, passent à la société à responsabilité limitée « Les Mélézes S. à r. l. », a Leysin, ci-après inscrite.

18 décembre 1945. Immeubles, pension.
Les Mélézes S. à r. l., a Leysin. Suivant acte authentique du 30 novembre 1945 et sous cette raison sociale, la société anonyme « Les Mélézes S.A. », a Leysin, s'est transformée en une société à responsabilité limitée, conformément aux articles 824 et suivants du CO. Les statuts portent la date du 30 novembre 1945. La société a pour but la reprise de la pension « Les Mélézes » a Leysin, son exploitation, soit directement, soit par location, l'acquisition ou l'échange de tous immeubles bâtis ou non et leur revente éventuelle. La société reprend la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société anonyme « Les Mélézes S.A. », sur la base d'un bilan au 2 décembre 1944, annexé aux statuts et accusant un actif de fr. 25 390.85 (immeuble et mobilier) et un passif de fr. 18 305.20 (dettes diverses), soit un actif net de fr. 7085.65. Les associés sont: Eugène Barroud, de et a Leysin; Lucien Berthoud, de et a Leysin; Denis Besse, de Bagnes (Valais), a Leysin. Le capital social est de fr. 21 000, divisé en trois parts égales de fr. 7000, entièrement libérées. Chacun des sociétaires libère sa part de fr. 7000 comme suit: a) par la transformation, soit conversion de sa part à l'actif net de la société dissoute par fr. 2361.85; b) par la compensation de sa part à la créance commune contre la société dissoute par fr. 4572.70; c) par un versement en espèces de fr. 65.45 = fr. 7000. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Eugène Barroud est désigné comme gérant, avec signature individuelle. Locaux: au domicile du gérant.

Bureau de Grandson

18 décembre 1945. Vins, etc.
Louis Margot, a Ste-Croix, vins, bière, limonade, eaux gazeuses (FOSC. du 19 mars 1941, n° 66). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « F. Steiger-Margot », a Ste-Croix.

18 décembre 1945. Vins, eaux minérales, etc.

F. Steiger-Margot, a Ste-Croix. Le chef de la maison est Fritz Steiger, fils de Robert, allié Margot, de Niederbipp (Berne), a Ste-Croix. La maison reprend l'actif et le passif de la maison « Louis Margot », a Ste-Croix, radiée. Commerce de vins, bière, limonade, eaux minérales.

Bureau de Lausanne

19 décembre 1945.

Banque commerciale de Lausanne S.A. en liquidation, a Lausanne (FOSC. du 11 novembre 1937). La liquidation étant entièrement terminée, la raison est radiée.

19 décembre 1945.

Nouveautés S.A., succursale de Lausanne, habillement (FOSC. du 5 juillet 1944, page 1516), avec siège principal à Genève. Le conseil d'administration se compose de: Emile Brunnschwig, président (inscrit); François Brunnschwig, de Genève, à Bâle; Frédéric Wanner (inscrit) et Jean Meyer, de Casima (Tessin), a Lausanne. La succursale est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature collective à deux des autres administrateurs. Les pouvoirs de Frédéric Wanner et de Jean Meyer (jusqu'ici directeur inscrit) sont modifiés en conséquence.

19 décembre 1945. Café-restaurant.

G. Esenwein, a Lausanne, exploitation d'un café-restaurant (FOSC. du 29 novembre 1945, page 2964). Procuracy individuelle est conférée à Albert Fehr, de Widnau (St-Gall), a Lausanne.

19 décembre 1945.

Atelier moderne de gypserie et peinture S.A., a Lausanne (FOSC. du 22 janvier 1942). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 décembre 1945, la société a décidé: 1° de convertir les 50 actions nominatives de fr. 1000, composant le capital social en autant d'actions au porteur; 2° de modifier ses statuts en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication. Le capital social est actuellement entièrement libéré.

Bureau de Morges

19 décembre 1945.

Société Immobilière de St-Jean-Morges S.A., société anonyme à Morges (FOSC. du 27 octobre 1937, n° 251, page 2401). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 décembre 1945, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Société Immobilière de St-Jean-Morges S.A. en liquidation**, par l'administrateur Alexis Centlivres, nommé liquidateur, avec signature individuelle. Adresse de la société: Pâquis 14, chez Alexis Centlivres.

Bureau de Nyon

18 décembre 1945. Café-restaurant.

F. Rosset, a Nyon. Le chef de la maison est Frédéric Eugène Rosset, de Bougy-Villars, a Nyon. Exploitation du café-restaurant Central. Rue de la gare 18.

19 décembre 1945.

Garage du Port Cl. Rambert, a Coppet. Le chef de la maison est Claude Claudius Rambert, de et a Genève. Exploitation d'un garage à l'enseigne « Garage du Port » et toutes opérations commerciales et autres qui s'y rattachent.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

19 décembre 1945.

E.G.T. Entreprise de Grands Travaux S.A., succursale de St-Maurice, société anonyme (FOSC. du 26 avril 1945, page 956), avec siège principal a Lausanne. Jean Agosti, de Massongex, a St-Maurice, a été nommé gérant de la succursale de St-Maurice. Il engage la succursale par sa signature collective avec l'administrateur-délégué Michel Dionisotti.

19 décembre 1945. Combustibles.

Nivanos S.A. en liquidation, a Monthey, extraction et fabrication en Suisse de combustibles de toute nature, leur vente, etc., société anonyme (FOSC. du 10 novembre 1944, page 2499). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

19 décembre 1945. Meubles, etc.

Meyer et Pigeon, a Corelles, commune de Corelles-Cormondèche. Alfred-Willy Meyer, de Blumenstein (Berne), et Jean-François Pigeon, de Rochefort et Neuchâtel, séparé de biens de Marie-Louise Jacqueline, née Vivien, les deux à Corelles, commune de Corelles-Cormondèche, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} décembre 1945. Fabrication et vente de tables, meubles de salon, meubles de série divers et tous autres objets d'ébénisterie. Avenue Soguel 3a.

19 décembre 1945.

Robert Cottard, vins, a Peseux. Le chef de la maison est John-Robert Cottard, de et a Peseux. Encavage et commerce de vins de Neuchâtel et étrangers. Avenue Fornachon 32.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 décembre 1945. Bracelets, etc.

Bracex S.A., a La Chaux-de-Fonds. Suivant acte authentique du 14 décembre 1945 et statuts de même date, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et la vente de bracelets extensibles et d'articles métalliques en tous genres, ainsi que toutes opérations s'y rapportant. Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres. Il est composé de Catherine-Elisabeth Pevsnère, née Favre, épouse autorisée d'Abraham, de et a Genève, présidente, et de

Aimé-François Turrian, de Château-d'Ocx, à Genève, secrétaire, qui engage la société par leur signature collective à deux. Abraham Pevsnère, de et à Genève, nommé directeur, engage la société par sa signature individuelle. Bureaux: Rue Léopold Robert 13, Hôtel de la Fleur-de-Lys.

17 décembre 1945.

Tissage Mécanique de Toile de Crin S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 30 juillet 1942, n° 174). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 29 novembre 1945 a décidé de modifier les statuts sur les points suivants: La raison sociale sera dorénavant: **Tissage Crin Steinmann S.A.** et le but: la fabrication (filature, tissage, décatissage) de toile de crin et de toile à filtrer et la vente de ces produits, la construction et la vente d'appareils à filtrer, système « Scheibler » breveté. Les autres points des publications antérieures n'ont pas subi de modifications.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

18 décembre 1945. Meubles, etc.

Bachmann & Cie, société anonyme, à Travers (FOSC. du 3 janvier 1945, n° 1, page 4), fabrication et vente de meubles en tous genres et d'articles en bois, etc. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 décembre 1945, la société a modifié ses statuts. Le capital social de fr. 90 000 a été porté à fr. 400 000 de la manière suivante: elle élève la valeur nominale de ses actions de fr. 50 à fr. 500 et en réduit le nombre de 1800 à 180; elle émet 620 actions nouvelles de fr. 500. Le capital nouveau sera donc de fr. 400 000, divisé en 800 actions de fr. 500, nominatives, entièrement libérées. La société annule les quinze bons de jouissance nominatifs. Les statuts sont en outre révisés sur d'autres points n'intéressant pas les tiers. Les administrateurs Jean-Pierre Bachmann et Jean-Pierre Isely ont démissionné. Le conseil d'administration est composé actuellement comme il suit: Samuel-Louis Isely, président (déjà inscrit); Henri-Robert Bachmann (déjà inscrit); Robert Gygax (déjà inscrit); Charles Renaud, de Cortaillod, à Bâle; Emile-Georges Quartier-la Tente, des Brenets, à Neuchâtel. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs Charles Renaud, Emile-Georges Quartier-la Tente, Henri-Robert Bachmann; les pouvoirs conférés à ce dernier sont modifiés en ce sens.

Bureau de Neuchâtel

18 décembre 1945. Education chrétienne, etc.

Unité des frères en Suisse, à Montmirail, commune de Thielle-Wavre, association (FOSC. du 22 mars 1935, n° 68, page 755). Le président Willy Senft (déjà inscrit) a transféré son domicile à Münchenbuchsee. Le secrétaire/caissier est Wilhelm Rapp (déjà inscrit en qualité de vice-président). Les autres membres sont: Hans-Georg Fürstenberger, de Bâle, à Zurich; Frédéric-Aurèle Favre, directeur, de Ormont-Dessus, Noville, Rennaz (Vaud) et Genève, à Montmirail, commune de Thielle-Wavre, et Pierre Verdan, de Neuchâtel, Vully-le-Bas et Boudry, à Auvonnier. L'association est engagée par la signature collective de deux membres prénommés du conseil. Les pouvoirs de Walter Reichel, démissionnaire, sont éteints.

Genf — Genève — Ginevra

17 décembre 1945. Coiffure.

W. Brunner « Maison Walter », à Genève. Le chef de la maison est Walter Brunner, de Laupersdorf (Soleure), à Genève. Salon de coiffure. Rue Céard 10.

17 décembre 1945. Bonneterie, tabacs, etc.

Yvonne Geyer, à Genève, commerce de bonneterie, tabacs, papeterie et librairie (FOSC. du 3 décembre 1936, page 2836). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 décembre 1945. Société immobilière.

Granutin S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 5 février 1940, page 236). Jules Corthay, du Grand-Saconnex, à La Chapelle, commune de Plan-les-Ouates, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur William Martin a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue Bovy-Lysberg 9, régie Bernard et Corthay.

17 décembre 1945.

Société Immobilière Versoix Rive, précédemment à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 novembre 1945, page 2726). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 10 décembre 1945, la société a décidé de transférer son siège social à Versoix; les statuts ont été modifiés en conséquence. Adresse: Route Cantonale 23 (chez Frédéric Meyer).

17 décembre 1945.

Société Immobilière Rue Liotard Parc F, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1945, page 34). François Barde, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Francis Bostico est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard Georges-Favon 6, régie Barde, Béraud et Bruderlin.

17 décembre 1945. Maçonnerie, gypserie, etc.

Lamunière et Schadegg, à Genève, entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 7 juin 1944, page 1276). La société est dissoute par suite du décès de l'associé Charles-Jacques, dit Henri Lamunière, survenu le 11 juin 1945. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris sous la raison « Lamunière & Schadegg, W. Schadegg, successeur », à Genève, par l'associé Walter Schadegg, ci-après inscrit.

17 décembre 1945. Maçonnerie, gypserie, etc.

Lamunière & Schadegg, W. Schadegg, successeur, à Genève. Le chef de la maison est Walter Schadegg, d'Amriswil (Thurgovie), à Genève. La maison a repris, depuis le 11 juin 1945, l'actif et le passif de la société en nom collectif « Lamunière et Schadegg », à Genève, radiée. Entreprise de maçonnerie, gypserie, peinture et travaux publics. Rue Jean-Jaquet 16.

18 décembre 1945. Livres de contes pour enfants, etc.

Tlssot, à Genève, commerce et représentation de livres de contes pour enfants, d'albums à colorier, de montages en carton découpé et d'articles divers (FOSC. du 4 mars 1943, page 499). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

18 décembre 1945. Epicerie-primeurs.

Mme J. Konrad, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs (FOSC. du 6 octobre 1945, page 2429). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

18 décembre 1945.

Alliance Foncière de Genève S.A., à Genève (FOSC. du 9 décembre 1944, page 2708). Procuration collective à deux est conférée à Georges Zimmerlin, de Genève, à Pinchat, commune de Veyrier.

18 décembre 1945. Bâtiment et travaux publics.

A. Vanoncini & fils, à Carouge, entreprise du bâtiment et de travaux publics, société en nom collectif (FOSC. du 2 août 1945, page 1864). Nouveaux locaux: Rue St-Victor 36.

18 décembre 1945.

Importation Comestibles et Conserves S.A. (I.M.C.O.), à Genève (FOSC. du 29 juillet 1944, page 1716). Léon Déclinand, de et à Genève, a été nommé directeur avec signature individuelle.

18 décembre 1945. Mécanique fine.

Tavaro S.A., à Genève, fabrication d'articles de mécanique fine (FOSC. du 18 juillet 1944, page 1624). Paul-Albert Kunz, d'Egg (Zurich), à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il signe collectivement avec un administrateur-délégué ou un sous-directeur. La procuration collective conférée à Jacques-Louis Bosonnet est éteinte.

18 décembre 1945.

Caisse de pensions de la maison Firmenich & Co, successeurs de la Société anonyme M. Naf & Cie, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué selon acte authentique, dressé le 21 novembre 1945, une fondation. Elle a pour but l'assurance du personnel de la fondatrice (employés et ouvriers) contre les conséquences économiques de l'invalidité, de la vieillesse et de la mort, par le versement d'indemnités ou de pensions aux bénéficiaires adhérents et à leurs ayants droit, sous les formes et dans la mesure à fixer par le conseil de fondation. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 4 membres au minimum, dont les uns seront désignés par la fondatrice et les autres par les bénéficiaires adhérents. Les membres du conseil de fondation désignés par les bénéficiaires-adhérents devront être choisis parmi ceux-ci. La représentation des bénéficiaires adhérents au conseil de fondation devra en tout temps être conforme aux dispositions de l'article 79 de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques. Il est désigné 2 contrôleurs; l'un sera nommé par la fondatrice et l'autre par les bénéficiaires adhérents. Dans sa séance du 21 novembre 1945, le conseil de fondation a désigné Roger Firmenich, de Genève, à Genthod, comme président; Jean Bourquin, du Locle (Neuchâtel) et Sonvilier (Berne), au Petit-Lancy, commune de Lancy, comme vice-président; Pierre Bolle, des Verrières et La Côte-aux-Fées (Neuchâtel), à Genève, comme secrétaire, et Georges Comte, de et à Bernex, comme trésorier, et décidé que la fondation serait engagée par la signature collective du président et du secrétaire, ou par la signature collective du vice-président et du trésorier. Adresse de la fondation: Chemin des Mélézes, dans les bureaux de la maison Firmenich & Co, successeurs de la Société anonyme M. Naf & Cie.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 113140. **Hinterlegungsdatum:** 20. September 1945, 18 Uhr. **Grieder & Cie.**, Peterhof, am Paradeplatz, Zürich (Schweiz). **Fabrik- und Handelsmarke.** — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 60550. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. September 1945 an.

Textil-, Bekleidungs- und Modeartikel aller Art.

GRIEDER

Nr. 113141. **Hinterlegungsdatum:** 6. Oktober 1945, 12 Uhr. **Igepha AG.**, Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz). **Fabrik- und Handelsmarke.**

Pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Verbandmaterial, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Amphotropin

Nr. 113142. **Hinterlegungsdatum:** 6. Oktober 1945, 12 Uhr. **Igepha AG.**, Löwenstrasse 3, Zürich (Schweiz). **Fabrik- und Handelsmarke.**

Pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte, Drogen, Pflaster, Verbandmaterial, Schädlingsbekämpfungsmittel, Desinfektionsmittel, chemische Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln.

Cafaspin

Nr. 113143. Hinterlegungsdatum: 30. Oktober 1945, 16 Uhr.
J. Hofweber & Cie. AG. (Adresse: Bierbrauerei Schloss Reichenbach),
Zollikofen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bier.



N° 113144. Date de dépôt: 9 novembre 1945, 11 h.
Galvanover SA., Buttis (Suisse). — Marque de fabrique.

Articles métalliques de ménage, sanitaires, d'ameublement et pour les
carrosseries.



N° 113145. Date de dépôt: 9 novembre 1945, 17 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan-Dessus (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits
de la marque n° 60125. Raison modifiée. Le délai de protection résul-
tant du renouvellement court depuis le 3 octobre 1945.

Montres de poche et montres bracelet en tous genres et tous métaux, cadrans
et toutes parties d'horlogerie.

SALVINA

N° 113146. Date de dépôt: 9 novembre 1945, 17 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan-Dessus (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits
de la marque n° 60126. Raison modifiée. Le délai de protection résul-
tant du renouvellement court depuis le 3 octobre 1945.

Montres de poche et montres bracelet en tous genres et tous métaux, cadrans
et toutes parties d'horlogerie.

Finala

N° 113147. Date de dépôt: 9 novembre 1945, 17 h.
Fabrique d'Horlogerie Silvana SA., Tramelan-Dessus (Suisse).
Marque de fabrique. — Renouvellement avec extension des produits
de la marque n° 60127. Raison modifiée. Le délai de protection résul-
tant du renouvellement court depuis le 3 octobre 1945.

Montres de poche et montres bracelet en tous genres et tous métaux, cadrans
et toutes parties d'horlogerie.

SALVANA

Nr. 113148. Hinterlegungsdatum: 10. November 1945, 12 Uhr.
H. Santi & Co., Hallwylstrasse 24, Zürich 4 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische und hygienische Produkte, insbesondere Desinfektions-
und Mückenabwehrmittel.

SANICTUS

N° 113149. Date de dépôt: 12 novembre 1945, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüeffli-
Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres de tous genres, ainsi que leurs parties.

HENSON

N° 113150. Date de dépôt: 12 novembre 1945, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüeffli-
Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres de tous genres, ainsi que leurs parties.

PERPEX

N° 113151. Date de dépôt: 12 novembre 1945, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüeffli-
Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres de tous genres, ainsi que leurs parties.

ROFUCO

N° 113152. Date de dépôt: 12 novembre 1945, 19 h.
Era Watch Co. Limited C. Rüeffli-Flury & Co. (Montres Era Société
Anonyme C. Rüeffli-Flury & Co.) (Era Uhren Aktiengesellschaft C. Rüeffli-
Flury & Co.) (Relojes Era Sociedad Limitada C. Rüeffli-Flury & Co.),
Place de la Gare 12, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Montres et mouvements de montres de tous genres, ainsi que leurs parties.

SIGNET

N° 113153. Date de dépôt: 16 novembre 1945, 20 h.
Alfred Oulevay, Route de Vuflens, Morges (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Biscuits, bricellets et articles de confiserie.

OLYMPIC

N° 113154. Date de dépôt: 23 novembre 1945, 13 h.
Alfred Oulevay, Route de Vuflens, Morges (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits diététiques, biscuits, bricellets et articles de confiserie.

Oulevay

Nr. 113155. Hinterlegungsdatum: 15. November 1945, 18 Uhr.
Moden AG., Avenue des Alpes 51, Montréux-Châtelard (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Alle Artikel der Damen- und Kinder-Oberebekleidung, insbesondere Blusen,
Jacken und Pullover.



Nr. 113156. Hinterlegungsdatum: 16. November 1945, 18 Uhr.
Riff & Co. (Rifco), Beethovenstrasse 43, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schmuckwaren aller Art, echt und unecht, Uhren aller Art, Präzisions-
werkzeuge und Präzisionsmaschinen für Metall- und Holzbearbeitung.

Rifco

Nr. 113157. Hinterlegungsdatum: 16. November 1945, 18 Uhr.
Riff & Co. (Rifco), Beethovenstrasse 43, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schmuckwaren aller Art, echt und unecht, Uhren aller Art.



Nr. 113158. Hinterlegungsdatum: 19. November 1945, 10 Uhr.
Schoch & Cie., Tiergarten, Burgdorf (Schweiz). — Fabrikmarke.

Kalkbindemittel.

Calcosol

Nr. 113159. Hinterlegungsdatum: 19. November 1945, 10 Uhr.
Schoch & Cie., Tiergarten, Burgdorf (Schweiz). — Fabrikmarke.

Farbenbindemittel für Innen- und Aussen-Anstrich.

Emulgol

Nr. 113160. Hinterlegungsdatum: 19. November 1945, 18 Uhr.
Vernicolor Lack- und Farbenfabrik AG., In der Schellen, Mellen (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Lacke und Farben aller Art, Druckfarben, Firnisse, Sikkative, Beizen, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Harze, Kunstharze, Kitten, Klebstoffe.

VMP

Nr. 113161. Hinterlegungsdatum: 21. November 1945, 18 Uhr.
Doetsch, Grether & Cie., AG., Steinertorstrasse 23, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Hygienische und kosmetische Mittel zur Mund-, Haut-, Haar- und Zahnpflege. Arzneimittel für Menschen und Tiere.

POINTFIX

Nr. 113162. Hinterlegungsdatum: 21. November 1945, 12 Uhr.
Standard-Tresor, J. Juchli, Beatengasse 11, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Füllfederhalter, Drehbleistifte und andere Schreibgeräte.

mylord

Nr. 113163. Date de dépôt: 24 novembre 1945, 8 h.
Dr. A. Wander SA., Berne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Préparations pharmaceutiques et cosmétiques.

IVA

Nr. 113164. Hinterlegungsdatum: 23. November 1945, 19 Uhr.
Johannes Honegger, Oberstetten bei Schwarzenbach (St. Gallen, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Back-, Brat-, Koch- und Dörr-Apparate.

SAVARUS

Nr. 113165. Hinterlegungsdatum: 24. November 1945, 10 Uhr.
Fabrique d'Allumettes « DIAMOND », Société Anonyme, Nyon, in Nyon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zündhölzer.

Gemsen Hölzer

Nr. 113166. Hinterlegungsdatum: 24. November 1945, 10 Uhr.
Fabrique d'Allumettes « DIAMOND », Société Anonyme, Nyon, in Nyon (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zündhölzer.

Allumettes Chamois

Nr. 113167. Date de dépôt: 27 novembre 1945, 12 h.
G. Lapp, Société à responsabilité limitée, Rue de St-Nicolas 159, Fribourg (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Spécialités pharmaceutiques et vétérinaires.

St. Nicolas

Nr. 113168. Date de dépôt: 29 novembre 1945, 5 h.
Société des Produits Nestlé SA. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società anonima del Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61527. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 novembre 1945.

Cacaos bruts et travaillés; chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre; chocolats fondants, fourrés, au lait et à la crème; chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments; articles de confiserie et de pâtisserie de tous genres.

PÉLERIN

Nr. 113169. Date de dépôt: 29 novembre 1945, 5 h.
Société des Produits Nestlé SA. (Aktiengesellschaft für Nestlé Produkte) (Società anonima del Prodotti Nestlé) (Nestlé Products Co. Ltd.), Vevey (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61683. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 29 novembre 1945.

Lait en poudre, lait desséché, lait en pâte, lait condensé, chocolat au lait, café au lait, cacao au lait, lait stérilisé et produits laitiers en tous genres.

GALAK

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 106067. — Hermann Richard Meyer, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an Gesellschaft für pharmazeutische Produktion Medinova Zürich, Langstrasse 136, Zürich (Schweiz). — Eingetragen am 11. Dezember 1945.

Nr. 108198. — The Sanitol Company, St-Louis und New York-Manhattan (Ver. St. v. Amerika). — Uebertragung an Standard Laboratories, Inc., West 18th Street 112, New York (Ver. St. von Amerika). — Eingetragen am 11. Dezember 1945.

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung

Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Mai 1925 eingetragene und am 12. Dezember 1945 gelöschte Marken
Marques enregistrées en mai 1925 et radiées le 12 décembre 1945

58767	58974	59027	59062	59079	59098	59134	59162	59218
58911	58982	59030	59063	59082	59102	59135	59165	59219
58914	58983	59037	59064	59084	59105	59136	59169	59220
58915	58986	59038	59066	59085	59107	59137	59180	59265
58927	58988	59046	59067	59086	59111	59141	59185	59267
58933	58999	59047	59068	59089	59112	59142	59186	59268
58942	59002	59048	59069	59090	59114	59143	59187	59281
58943	59010	59051	59071	59091	59115	59144	59203	59284
58953	59017	59052	59072	59092	59116	59145	59207	59315
58958	59018	59053	59073	59093	59118	59146	59211	59378
58959	59020	59054	59074	59094	59119	59149	59214	59379
58960	59022	59056	59076	59095	59125	59153	59215	
58965	59023	59060	59077	59096	59126	59156	59216	
58973	59024	59061	59078	59097	59127	59160	59217	

Im April 1925 eingetragene und am 12. Dezember 1945 gelöschte Marken
Marques enregistrées en avril 1925 et radiées le 12 décembre 1945

59041 59042

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Drechslergewerbe und die Holzwarenindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7)

Der Verband schweizerischer Holzwarenfabrikanten, der Schweizerische Drechslermeisterverband, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband, der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter und der Landesverband freier Schweizer Arbeiter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, folgende Bestimmungen des unter ihnen abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages vom 26. September 1945 allgemeinverbindlich zu erklären:

• Ziffer 2. Das Vertragsgebiet wird in drei Zonen eingeteilt wie folgt:

- I. Zone: städtische Verhältnisse,
- II. Zone: halbstädtische Verhältnisse,
- III. Zone: ländliche Verhältnisse.

Die Klassifikation erfolgt nach dem Ortsverzeichnis der Lohn- und Verdienstsatzordnung.

Ziffer 3. Für alle Betriebe, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die maximale Arbeitszeit 48 Stunden pro Woche.

In allen Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, beträgt die normale Arbeitszeit im Maximum:

- I. Zone: 48 Stunden pro Woche,
- II. Zone: 50 Stunden pro Woche,
- III. Zone: 52 Stunden pro Woche.

Der Samstagnachmittag ist in allen Betrieben frei.

Als Ueberzeit gilt die Zeit nach Beendigung der normalen Arbeitszeit bis 20.00 Uhr, von 6.00 Uhr bis zum Beginn der normalen Arbeitszeit und der Samstagnachmittag. Bei dringender Saisonarbeit ist in Betrieben, die dem Fabrikgesetz nicht unterstellt sind, eine Stunde Ueberzeit pro Woche ohne Zuschlag zulässig.

Die Zeit von 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr gilt als Nacht.

Ziffer 4. Für Ueberzeit-, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie Arbeiten am Samstagnachmittag werden folgende Zuschläge entrichtet:

- a) Ueberzeitarbeit und Arbeit am Samstagnachmittag 25%
- b) Nacht- und Sonntagsarbeit 50%

Wo bisher höhere Zuschläge ausgerichtet wurden, bleiben diese bestehen.

Ziffer 5. Die Mindestlöhne betragen:

	I. Zone	II. Zone	III. Zone
	Fr.	Fr.	Fr.
Handlanger	1.20	1.05	—,85
Angelernte nach 2 Jahren Dienstzeit	1.30	1.15	1.05
gelernte Arbeiter bis 2 Jahre nach der Lehrzeit	1.30	1.15	1.05
gelernte, selbständige Arbeiter, von 2 Jahren nach der Lehrzeit an	1.50	1.30	1.25

Auf diese Grundlöhne wird allen Arbeitern ein Teuerungsausgleich von 55 Rp. pro Stunde ausgerichtet.

Für alle Arbeiter, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Minimallohn mit Teuerungsausgleich garantiert.

Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter, letztere bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr, fallen ausser Betracht.

Ziffer 6. Die Lohnzahlung findet alle 14 Tage innert der festgesetzten Arbeitszeit statt. Als Deckung werden im Maximum zwei Tagelöhne zurückbehalten.

Ziffer 7. Die Kündigungsfrist beträgt für alle Arbeitgeber und Arbeitnehmer 14 Tage, auch im überjährigen Dienstverhältnis. Die Kündigung kann nur auf einen Samstag oder Sonntag erfolgen.

Die ersten zwei Wochen nach der Einstellung gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziffer 8. Die Arbeiter aller Betriebe, die diesem Vertrag unterstellt sind, haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien, wobei das Eintrittsdatum massgebend ist. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des ersten Dienstjahres	1 Arbeitstag
des zweiten Dienstjahres	2 Arbeitstage
des dritten Dienstjahres	3 Arbeitstage
des vierten Dienstjahres	4 Arbeitstage
des fünften Dienstjahres	5 Arbeitstage
von sechs und mehr Dienstjahren	6 Arbeitstage

im Maximum eine Arbeitswoche.

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden gerechnet.

Bei Betriebseinschränkungen oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden des Arbeiters von mehr als zwei Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeiter Anspruch auf Ferien pro rata. Eine Barschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet.

Gesetzliche Festtage dürfen nicht als Ferientage gerechnet werden.

Ziffer 10. Jedem Arbeiter ist es strengstens untersagt, in seiner Frei- und Ferienzeit Berufsarbeiten zu Erwerbszwecken oder zu anderen Konkurrenz auszuführen.

Zu widerhandelnde können nach einmaliger Warnung unter Entzug der Ferien sofort ohne Kündigung und ohne weitere Entschädigung entlassen werden.

Ziffer 13. Zur Behandlung von Berufsfragen wird eine paritätische Kommission eingesetzt, bestehend aus je vier Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände. Die regionalen Sektionen können eigene paritätische Kommissionen einsetzen.

Die paritätischen Berufskommissionen können Kontrollen über die Einhaltung dieser allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichteinhaltung der Löhne, Teuerungszulagen, Ueberzeitzuschläge und Ferien hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzubzahlen bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er sofort 25% der geschuldeten Nachzahlungen in die Kasse der zentralen paritätischen Berufskommission einzuzahlen. Diese eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung derselben zu verwenden. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragsschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die zentrale paritätische Berufskommission als Anspruchsberechtigte einziehen.

Der räumliche, berufliche, betriebliche und zeitliche Geltungsbereich soll folgendermassen umschrieben werden:

- a) Die Allgemeinverbindlichkeit soll gelten für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.
- b) Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernen Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.
- c) Von der Allgemeinverbindlichkeit werden alle Betriebe erfasst, die serienmässig folgende Artikel aus Holz herstellen: Drechslerwaren, Holzspulen aller Art, Beleuchtungskörper, Holzwerkzeuge, Hobelbänke, Werkbänke, Stielwaren, Gabeln, Rechen, Sensenwörbe, Garbenhandlöhren, Haushaltartikel, Leitern, Leiterwagen, Karren, Schneeschaukeln, Bäckersehaufeln, Ski, Sportschlitten, Klappstühle, Spielwaren.
- d) Die Allgemeinverbindlichkeit soll mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft treten und bis 31. Dezember 1946 dauern.

Allfällige Einsprüche gegen diese angelegte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 26. Dezember 1945.

AA 2 (1946)

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit,
der Vizedirektor: KAUFMANN.

Demande d'attribution de force obligatoire générale à un contrat collectif de travail dans le métier de tourneur et dans l'industrie des articles en bois

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des fabricants d'articles en bois, l'Association suisse des maîtres-tourneurs, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants et l'Union suisse des syndicats autonomes

ont présenté à l'autorité fédérale une requête tendant à faire attribuer force obligatoire générale aux clauses suivantes du contrat collectif qu'elles ont conclu elles le 26 septembre 1945:

• Chiffre 2. Le contrat prévoit 3 zones comme suit:

- 1^{re} zone: communes de caractère urbain,
- 2^{me} zone: communes de caractère mi-urbain,
- 3^{me} zone: communes de caractère rural.

Le classement est effectué selon le tableau et les listes des localités des prescriptions sur l'allocation pour pertes de salaire et de gain des militaires.

Chiffre 3. La durée maximum de travail s'élève à 48 heures par semaine pour toutes les entreprises assujetties à la loi sur les fabriques.

Pour toutes les autres entreprises non-visées par ladite loi, la durée maximum de travail est fixée à:

- 1^{re} zone: 48 heures par semaine,
- 2^{me} zone: 50 heures par semaine,
- 3^{me} zone: 52 heures par semaine.

Le samedi après-midi est libre dans toutes les entreprises.

Le travail exécuté entre la fin des heures normales de travail et 20 heures et entre 6 heures et le commencement des heures normales de travail ainsi que le samedi après-midi est considéré comme travail supplémentaire. En cas de travail saisonnier pressant, il est permis aux entreprises non soumises à la loi sur les fabriques de faire une heure de travail supplémentaire sans qu'il y ait obligation de verser le supplément de salaire fixé.

Le travail exécuté entre 20 heures et 6 heures est considéré comme travail de nuit.

Chiffre 4. Pour le travail supplémentaire (y compris le travail du samedi après-midi), de nuit et du dimanche, les suppléments de salaire suivants seront alloués:

- a) pour le travail supplémentaire (y compris le travail du samedi après-midi) 25%
- b) pour le travail de nuit et du dimanche 50%

Si des suppléments plus élevés ont été payés jusqu'ici, ceux-ci devront rester en vigueur.

Chiffre 5. Les salaires de base minimums s'élèvent à:

	1 ^{re} zone	2 ^{me} zone	3 ^{me} zone
	fr.	fr.	fr.
manœuvres	1.20	1.05	—,85
ouvriers formés par eux-mêmes après 2 ans d'emploi	1.30	1.15	1.05
ouvriers qualifiés, moins de 2 ans après l'apprentissage	1.30	1.15	1.05
ouvriers qualifiés, plus de 2 ans après l'apprentissage	1.50	1.30	1.25

En plus de ces salaires de base, une allocation de renchérissement de 55 ct. par heure sera versée à tous les ouvriers.

Les salaires minimums plus haut, y compris l'allocation de renchérissement, sont également garantis pour tous les ouvriers travaillant à la pièce.

Les ouvriers de constitution débile, incapables d'un rendement de travail normal, les mineurs, ces derniers jusqu'à l'accomplissement de leur 18^{me} année, n'entrent pas ici en ligne de compte.

Chiffre 6. Le paiement des salaires a lieu tous les 14 jours pendant les heures de travail fixées. Pour couvrir toute indemnité que l'ouvrier pourrait être tenu de payer à l'employeur, 2 jours de salaire peuvent être retenus au maximum.

Chiffre 7. Les délais de congé s'élèvent pour les employeurs comme pour les ouvriers à 14 jours, même si l'emploi a duré plus d'un an. Le congé ne peut être donné qu'un samedi ou un jour de paye.

Les deux premières semaines après l'engagement constituent le temps d'essai, pendant lequel les rapports de travail peuvent être résiliés à tout moment.

Chiffre 8. Les ouvriers de toutes les entreprises assujetties au présent contrat ont droit, selon la durée de leur emploi, à des vacances payées. Pour celles-ci, la date d'entrée en service est déterminante.

La durée des vacances payées s'élève après:

la première année de travail	à 1 jour de travail
la seconde année de travail	à 2 jours de travail
la troisième année de travail	à 3 jours de travail
la quatrième année de travail	à 4 jours de travail
la cinquième année de travail	à 5 jours de travail
la sixième année de travail et plus	à 6 jours de travail

soit au maximum une semaine ouvrable.

Un jour de vacances correspond à 8 heures de travail.

Lors d'un travail réduit dans une entreprise ou d'absences par la faute de l'ouvrier, ceux-ci durant plus de 2 mois, le droit aux vacances est réduit proportionnellement.

La résiliation des rapports de travail a aussi pour effet de réduire proportionnellement le droit aux vacances payées.

Le paiement d'une indemnité en remplacement des vacances n'est pas permis. Les jours fériés ne peuvent être comptés comme jours de vacances.

Chiffre 10. Il est strictement interdit aux ouvriers d'effectuer pendant leurs loisirs ou leurs vacances des travaux relevant de leur profession à des fins lucratives ou pour des maisons concurrentes.

Les contrevenants peuvent, après un unique avertissement, être mis à pied sans délai et sans indemnité. En même temps, ils seraient déchu de leur droit aux vacances payées.

Chiffre 13. Une commission paritaire composée de quatre représentants des associations patronales et de quatre représentants des associations ouvrières sera instituée pour traiter les questions professionnelles. Les sections régionales peuvent entretenir des commissions paritaires propres.

Les commissions paritaires peuvent exercer un contrôle pour voir si les clauses auxqueltes force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur qui n'a pas payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances et les suppléments de salaire décrétés d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire centrale le 25% de la somme due.

Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxqueltes force obligatoire générale a été donnée. Sont autorisées à encaisser le montant susdit du 25% et, le cas échéant, d'en faire valoir le droit judiciairement les associations contractantes. Celles-ci font l'encaissement pour la commission paritaire centrale, qui a droit au montant.

Le champ d'application, quant au territoire, à la profession, aux entreprises et à la durée en vigueur, de la déclaration de force obligatoire générale sera fixé comme suit:

- a) Celle-ci s'appliquera sur tout le territoire suisse.
- b) Y seront soumis tous les ouvriers qualifiés, qui se sont formés eux-mêmes et non qualifiés, excepté les apprentis.
- c) La déclaration de force obligatoire générale s'appliquera à toutes les entreprises fabriquant en série les articles en bois suivants: pièces tournées, bobines en bois de toutes sortes, lustrerie, outils pour le travail du bois, établis de menuisiers, établis, manches divers, fourches, râtaux, manches de faux, rondelles pour fleuses, articles de ménage, échelles, charettes à bras, brochettes, pelles à neige, pelles à enfouir pour boulangers, skis, traîneaux de sport, chaises pliantes, jouets.
- d) La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1946.

Il peut être formé opposition à la demande devant l'Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours de la date de la présente publication, par écrit et avec indication des motifs.

Berne, le 26 décembre 1945.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail,
le vice-directeur: KAUFMANN.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale ad un contratto collettivo di lavoro nel mestiere del tornitore e nell'industria degli articoli in legno

(Decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti d'articoli in legno,
l'Unione svizzera dei padroni tornitori,
la Federazione svizzera dei lavoratori edili e del legno,
la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia,
l'Associazione svizzera degli operai ed impiegati protestanti e
l'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole del contratto collettivo concluso fra loro il 26 settembre 1945:

• Cifra 2. Il contratto suddivide il territorio nelle tre seguenti zone:

- I^a zona: regioni urbane,
- II^a zona: regioni semi-urbane,
- III^a zona: regioni rurali.

La classificazione in zone corrisponde a quella già stabilita dalle prescrizioni sul regime di indennità per perdita di salario e di guadagno.

Cifra 3. Per le aziende soggette alla legge sulle fabbriche la durata massima del lavoro è di 48 ore per settimana.

Per tutte le altre aziende la durata normale massima del lavoro è

- per la I^a zona: 48 ore per settimana,
- per la II^a zona: 50 ore per settimana,
- per la III^a zona: 52 ore per settimana.

Il sabato dopo mezzogiorno è libero in tutte le aziende.

È considerato lavoro supplementare quello eseguito dopo la fine della durata normale del lavoro fino alle ore 20 e dalle ore 6 all'inizio dell'orario normale del lavoro, come pure quello eseguito il sabato dopo mezzogiorno. In caso di lavoro urgente di carattere stagionale è permesso alle aziende non soggette alla legge sulle fabbriche di fare un'ora di lavoro supplementare per settimana senza l'obbligo di versare il supplemento di salario stabilito.

Il lavoro compiuto entro le ore 20 e le ore 6 è considerato lavoro di notte.

Cifra 4. Per il lavoro supplementare (compreso quello del sabato dopo mezzogiorno), di notte, e di domenica saranno versati i seguenti supplementi di salario:

- a) per il lavoro supplementare (compreso quello del sabato dopo mezzogiorno) 25%
- b) per il lavoro di notte e di domenica 50%

I supplementi più elevati versati finora non vengono tagliati dalla clausola precedente.

Cifra 5. I salari minimi sono fissati come segue:

	I ^a zona	II ^a zona	III ^a zona
	fr.	fr.	fr.
manovali	1.20	1.05	—,85
operai semi-qualificati dopo 2 anni di servizio	1.30	1.15	1.05
operai qualificati fino a 2 anni dopo il tirocinio	1.30	1.15	1.05
operai qualificati dopo 2 anni dalla fine del tirocinio che sanno lavorare indipendentemente	1.50	1.30	1.25

A questi salari base si aggiunge per ogni operaio un'indennità di rincaro di 55 cent. all'ora.

I salari minimi di cui sopra, compresa l'indennità di rincaro, sono garantiti anche a tutti gli operai che lavorano al pezzo.

Gli operai di costituzione debole, di capacità al lavoro ridotta e minorenni, quest'ultimi fino all'età dei 18 anni compiuti, non entrano in considerazione.

Cifra 6. La paga si fa tutti i 14 giorni durante la durata del lavoro. Per coprire eventuali giorni è ammesso ritenere il salario di 2 giorni al massimo.

Cifra 7. Il termine di disdetta, tanto per i datori di lavoro come per gli operai, è di 14 giorni anche se l'impiego ha durato più d'un anno. Il congedamento può aver luogo soltanto un sabato o ad un giorno di paga.

Le prime due settimane d'impiego sono tempo di prova, durante le quali il contratto di lavoro può essere disdetto ad ogni momento.

Cifra 8. Gli operai di tutte le aziende soggette alle presenti disposizioni hanno diritto, secondo l'età di servizio, a vacanze pagate. Per queste è determinante la data d'entrata in servizio.

La durata delle vacanze pagate è fissata come segue:

- per il primo anno d'impiego 1 giorno di lavoro
- per il secondo anno d'impiego 2 giorni di lavoro
- per il terzo anno d'impiego 3 giorni di lavoro
- per il quarto anno d'impiego 4 giorni di lavoro
- per il quinto anno d'impiego 5 giorni di lavoro
- per il sesto e più anni 6 giorni di lavoro

cioè una settimana di lavoro al massimo.

Un giorno di vacanza corrisponde a 8 ore di lavoro.

Qualora un'azienda riduca il lavoro o in caso di assenza dell'operaio per sua colpa per più di 2 mesi dal lavoro, il diritto alle vacanze è ridotto in proporzione.

In caso di disdetta del contratto di lavoro, il diritto alle vacanze è pure in proporzione alla durata dell'impiego.

Non è permesso versare un indennizzo al posto delle vacanze.

I giorni di festa prescritti dalla legge non possono essere calcolati come giorni di vacanza.

Cifra 10. È severamente interdetto ad ogni operaio di eseguire durante il suo tempo libero e le sue vacanze lavoro professionale a scopo di guadagno o per altre aziende del ramo.

Chi contravviene a questa prescrizione può venir licenziato, dietro ammonimento, in caso di recidiva, immediatamente con perdita del diritto alle vacanze e a indennità speciale.

Cifra 13. Sarà istituita una commissione paritetica composta di quattro rappresentanti delle associazioni dei datori di lavoro e di quattro rappresentanti di quelle degli operai per trattare le questioni inerenti alla professione. Le sezioni regionali possono istituire commissioni paritetiche proprie.

Le commissioni paritetiche possono eseguire controlli per vedere se le disposizioni a cui è conferito carattere obbligatorio generale vengono rispettate.

Dove si constata che le prescrizioni sul salario, le indennità di rincaro, i supplementi di rincaro e le vacanze non sono osservate, il datore di lavoro è tenuto a versare immediatamente agli operai tutta la differenza, rispettivamente a accordare le dovute vacanze. Oltre a ciò deve versare il 25% della differenza stessa alla cassa della commissione paritetica centrale. Lo stesso incasso sarà impiegato per coprire le spese del conferimento del carattere obbligatorio generale o del rispettivo controllo. Sono autorizzate a incassare e, dato il caso, a far valere in via giudiziaria l'importo del 25% suddetto le associazioni contraenti. Queste fanno l'incasso per la commissione paritetica centrale, alla quale spetta l'importo.

Il campo d'applicazione, quanto al territorio, alla professione, alle aziende e alla durata in vigore del conferimento del carattere obbligatorio generale, sarà circoscritto come sotto:

- a) Questo si estenderà su tutto il territorio svizzero.
- b) Esso si applicherà a tutti gli operai qualificati, semiqualeficati e non qualificati, eccettuati gli apprendisti.
- c) Saranno soggette alla dichiarazione del carattere obbligatorio generale tutte le aziende che fabbricano in serie i seguenti articoli in legno: oggetti tornati, roccetti in legno d'ogni sorta, articoli d'illuminazione, attrezzi in legno, banchi da falegname, banchi, manichi diversi, forche, restrelli, manichi da falce, rotelle per legatrici, articoli per l'economia domestica, scale, carrette a bracci, carrolle, pale per la neve, pale per i panettieri, sci, slitte da sport, sedie pieghevoli, giocattoli.
- d) La dichiarazione del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del rispettivo decreto e durerà fino al 31 dicembre 1946.

Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere inoltrate, per iscritto e debitamente motivate, all'Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 26 dicembre 1945.

Ufficio federale dell'Industria, delle arti e mestieri e del lavoro,
il vicedirettore: KAUFMANN.

Alliance Aluminium Cie. in Liq.

Aeschengraben 22 in Basel

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Alliance Aluminium Cie., Basel, vom 1. Dezember 1945, wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die Firma Price, Waterhouse & Co. zum Liquidator ernannt und mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Artikel 742, Absatz 2, des Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis am 15. März 1946 dem Liquidator, Price, Waterhouse & Co., Talstrasse 9 in Zürich 1, anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt.

Zürich, den 20. Dezember 1945.

(AA. 3^o)

Der Liquidator.

Staniolfabrik Burgdorf AG., in Burgdorf

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Zweite Veröffentlichung

Durch Beschluss der Aktionäre der Staniolfabrik Burgdorf AG., in Burgdorf, in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Dezember 1945 ist das bisherige Grundkapital von Fr. 450 000 auf Fr. 390 000 herabgesetzt worden, und zwar in der Weise, dass 80 Aktien zu nominal Fr. 750, die sich bereits im Portefeuille der Gesellschaft befanden, annulliert werden. Der Revisionsbericht der Bernischen Treuhänder AG. stellt fest, dass trotz dieser Kapitalherabsetzung die Forderungen der Gläubiger der Gesellschaft voll und ganz gedeckt sind.

Gemäss OR. 733 werden die Gläubiger der Gesellschaft hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass sie binnen 2 Monaten, d. h. bis zum 1. März 1946, ihre Forderungen beim Notariatsbureau Kohler, Kirchbühl 20, in Burgdorf, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Burgdorf, den 19. Dezember 1945.

(AA. 216^o)

Die Verwaltung der Staniolfabrik Burgdorf AG.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 7. Juni 1945 in zweiter Ausfertigung ausgestellte Taxkarte Nr. 11177/455, gültig bis 11. März 1946, der Firma Ulrich Jüstrich, Walzenhausen, für den Reisenden Bigler Paul, Oberscherli, wird vermisst und gemäss Artikel 10 der Vollziehungsverordnung zum Handelsreisendengesetz kraftlos erklärt.

Trogen, den 20. Dezember 1945.

Kantonspolizeiamt von Appenzel-AR.
E. Hohl.

Holding pour valeurs électriques, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO.

Deuxième publication

La Holding pour valeurs électriques, Genève, étant entrée en liquidation, les créanciers sont invités à faire valoir leurs droits auprès des liquidateurs au siège de la société, Rue de la Confédération 2, Genève.

Genève, le 21 décembre 1945.

(AA. 218^o)

Les liquidateurs.

Société immobilière Charmilles-Pervenches, SA., Genève

Rue de Marignac 3, chez M^r Charles Monney

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Troisième publication

L'assemblée générale des actionnaires a décidé, dans son assemblée du 20 décembre 1945, de réduire son capital social de fr. 100 000 à fr. 50 000 par remboursement en espèces, au moyen d'un emprunt contracté par la société, de 200 actions au porteur de fr. 250 chacune, tirées au sort.

Arès est donné de cette décision aux créanciers de la société conformément à l'article 733 CO.

Genève, le 20 décembre 1945.

Le conseil d'administration.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 43

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Aufhebung der Rationierung von Hafer- und Gerstenmehl)

(Vom 20. Dezember 1945)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Einzigster Artikel. Mit Wirkung ab 1. Januar 1946 ist die Verfügung Nr. 8 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 9. Oktober 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Rationierung und Kontingentierung) auf Hafer- und Gerstenmehl nicht mehr anwendbar.

Nach den bisherigen Bestimmungen werden noch die während ihrer Anwendbarkeit eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 43

du Département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères

(Suppression du rationnement de la farine d'avoine et de la farine d'orge)

(Du 20 décembre 1945)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article unique. A partir du 1^{er} janvier 1946, l'ordonnance n° 8 du Département fédéral de l'économie publique, du 9 octobre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (rationnement et contingentement) ne sera plus applicable à la farine d'avoine et à la farine d'orge.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions qui leur sont applicables demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 43

del Dipartimento federale dell'economia pubblica Intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi

(Sospensione del razionamento della farina d'avena e di orzo)

(Del 20 dicembre 1945)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica ordina:

Articolo unico. A contare dal 1° gennaio 1946, l'ordinanza N. 8 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 9. ottobre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (razionamento e contingentamento) non è più applicabile alla farina di avena e di orzo.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni suddette saranno ancora giudicati a norma delle stesse.

Verfügung Nr. 158 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln

(Verarbeitung von Hafer, Gerste und Mais)

(Vom 20. Dezember 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz),

verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Getreideversorgung, im folgenden «Sektion» genannt, regelt die Zuteilung von Hafer, Gerste und Mais an die Mühlen. Sie erlässt Vorschriften über den Ausmahlungsgrad sowie den Auszug von Verarbeitungsprodukten zur menschlichen Ernährung und für Futterzwecke.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1946 in Kraft.

Die Sektion ist mit ihrem Vollzug beauftragt. Sie ordnet die Mitwirkung der Schweizerischen Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und ist ermächtigt, die Kantone, die kriegswirtschaftlichen Syndikate und die zuständigen Organisationen der Wirtschaft zur Mitarbeit heranzuziehen.

Art. 4. Die Verfügungen des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes Nr. 8, vom 27. November 1940, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, sowie Nr. 126, vom 27. Februar 1945, über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln sind aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer der aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden noch nach deren Bestimmungen beurteilt.

Ordonnance n° 158 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation sur la vente de denrées alimentaires et fourragères

(Mise en œuvre de l'avoine, de l'orge et du maïs)

(Du 20 décembre 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. La Section du ravitaillement en céréales, appelée ci-après «section», règle l'attribution d'avoine, d'orge et de maïs aux moulins. Elle édicte des prescriptions sur le taux de blutage et l'extraction de produits propres à l'alimentation humaine ou destinés à l'affouragement.

Art. 2. Les contraventions aux dispositions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1946.

La section est chargée d'en assurer l'exécution. Elle peut faire appel au concours de la société coopérative suisse des céréales et matières fourragères, dont elle fixe les attributions; les cantons, les syndicats de l'économie de guerre et les groupements économiques peuvent également être appelés à collaborer.

Art. 4. Sont abrogées les ordonnances de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation n° 8, du 27 novembre 1940, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, et n° 126, du 27 février 1945, sur la vente de denrées alimentaires et fourragères.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des ordonnances abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 158 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri sulla vendita di derrate alimentari e foraggi

(Macinazione dell'avena, dell'orzo e del granoturco)

(Del 20 dicembre 1945)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. La Sezione dell'approvvigionamento con cereali, chiamata in seguito «sezione», regola l'assegnazione dell'avena, dell'orzo e del granoturco ai mulini. Essa emana le prescrizioni relative al tasso di abburattamento, come pure all'estrazione dei prodotti della macinazione atti all'alimentazione umana o destinati a foraggio.

Art. 2. Le infrazioni alla presente ordinanza, alle prescrizioni esecutive e alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1946.

La sezione è incaricata della sua esecuzione. Essa regola la collaborazione della Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi; i cantoni, i sindacati dell'economia di guerra e i gruppi economici competenti possono pure essere chiamati a collaborare.

Art. 4. L'ordinanza dell'Ufficio federale di guerra per i viveri N. 8, del 27 novembre 1940, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, come pure l'ordinanza N. 126, del 27 febbraio 1945, sulla vendita di derrate alimentari e foraggi sono abrogate.

I fatti verificatisi durante la validità delle ordinanze abrogate saranno giudicati ancora a norma delle stesse.

Verfügung Nr. 20 K

des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen

(Vom 19. Dezember 1945)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Art. 1. Artikel 1 und 2 der Verfügung Nr. 13 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 19. April 1943, über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 1. Als Reifen und Schläuche aller Art im Sinne dieser Verfügung gelten nur noch: neue Luftreifen, Luftschläuche und Schlauchreifen (Collés) aus Gummi oder synthetischem Kautschuk.

Art. 2. Reifen und Schläuche aller Art dürfen nur gegen Bezugs-scheine an die Verbraucher abgegeben und von diesen bezogen werden. Diese Bestimmung gilt auch für neue Reifen und Schläuche, die auf Fahrzeugen, Chassis, Achsen oder losen Rädern montiert sind.

Art. 2. Artikel 4, 6, 9, 11 und 12 der genannten Verfügung Nr. 13 K und die Verfügung Nr. 19 K des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 26. Juni 1944, über die Bewirtschaftung von Gummireifen und Luftschläuchen werden aufgehoben.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 1. Januar 1946 in Kraft.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 20 K

de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air

(Du 19 décembre 1945)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article premier. Sont abrogés les articles 1^{er} et 2 de l'ordonnance n° 13 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 19 avril 1943, sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air; lesdits articles sont remplacés par les dispositions suivantes:

Art. 1^{er}. Sont seulement réputés pneus et chambres à air de tout genre au sens de la présente ordonnance: les pneus, chambres à air et boyaux (collés), à l'état neuf, en caoutchouc naturel ou en caoutchouc synthétique.

Art. 2. Les pneus et chambres à air de tout genre ne peuvent être livrés aux consommateurs ni acquis par eux, si ce n'est contre la remise d'un permis d'acquisition. Cette disposition s'applique aussi aux pneus et chambres à air neufs qui sont montés sur des véhicules, des châssis, des axes ou des roues isolées.

Art. 2. Sont abrogés les articles 4, 6, 9, 11 et 12 de l'ordonnance précitée, ainsi que l'ordonnance n° 19 K de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 26 juin 1944, sur le commerce et l'utilisation des pneus et des chambres à air.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1946.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 20 K

dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il commercio e l'utilizzazione dei copertoni di gomma e delle camere d'aria

(Del 19 dicembre 1945)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Art. 1. Gli articoli 1 e 2 dell'ordinanza N. 13 K dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 19 aprile 1943, concernente il commercio e l'utilizzazione dei copertoni di gomma e delle camere d'aria sono abrogati e sostituiti dalle seguenti disposizioni:

Art. 1. Sono considerati come copertoni e camere d'aria di ogni genere ai sensi della presente ordinanza ancora soltanto: i pneumatici, le camere d'aria e i tubolari, nuovi, fatti di gomma o di caucciù sintetico.

Art. 2. I copertoni e le camere d'aria di ogni genere possono essere forniti ai consumatori e da questi acquistati soltanto verso consegna di un permesso d'acquisto. Questa disposizione si applica anche a copertoni e camere d'aria, nuovi, montati su veicoli, telai, assi o ruote staccate.

Art. 2. Gli articoli 4, 6, 9, 11 e 12 della precitata ordinanza, nonché l'ordinanza N. 19 K dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 26 giugno 1944, concernente il commercio e l'utilizzazione dei copertoni di gomma e delle camere d'aria sono abrogati.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 1° gennaio 1946.

I fatti verificatisi durante la validità delle disposizioni abrogate saranno ancora giudicati conformemente ad esse.

Warenausfuhr im Briefpostverkehr

(PTT) In teilweiser Abänderung der für die Ausfuhr von Waren mit der Briefpost nach dem Ausland geltenden Bestimmungen wird im Einverständnis mit den zuständigen eidgenössischen Behörden folgendes mitgeteilt:

1. Die Verpflichtung zur Vorlage einer Ausfuhrbewilligung besteht weiter.
2. Dagegen sind Ausfuhrdeklarationen für Briefpostsendungen nach dem Ausland künftig nur noch erforderlich:

- wenn der Wareninhalt einen Gesamtwert von Fr. 10 und darüber aufweist;
- bei Globalausfuhrbewilligungen, die die Ausfuhr von Waren in verschiedenen Sendungen während einer bestimmten Frist gestatten; diese Bewilligungen sind an der ersten Sendung festzubinden, und bei weiteren Aufgaben ist jeweils ihre Nummer vom Absender in der Ausfuhrdeklaration vorzumerken;
- für gleichzeitig aufgegebenen Sammelsendungen des gleichen Absenders an denselben Empfänger. Für solche Sendungen genügt eine einzige Ausfuhrdeklaration, auf welcher der Absender den Inhalt sämtlicher Briefpostsendungen anzugeben hat. Die zu Sammelausfuhrdeklarationen gehörenden Sendungen sind zusammenzubinden, und die Deklaration ist samt der allfälligen Ausfuhrbewilligung mit einer Schnur kreuzweise an einem der Gegenstände zu befestigen.

3. Für alle übrigen Briefpostsendungen mit Waren nach dem Ausland ist die Vorlage einer Ausfuhrdeklaration nicht mehr notwendig. Dagegen sorgen die Poststellen dafür, dass solche Sendungen ausnahmslos auf der Adressseite mit dem grünen Zollzettel versehen werden.

4. Von der Zollkontrolle sind lediglich Gegenstände enthoben, für die eine generelle Ausfuhrbewilligung besteht, nämlich: blosse Korrespondenzen, d. h. Briefe ohne Wareninhalt, in- und ausländische Zahlungsmittel (Wechsel, Schecks usw., aber mit Ausnahme von Banknoten und Gold), Wertpapiere (Obligationen, Aktien, Coupons usw.), Geschäftspapiere, Beweisurkunden, Zeitungen und Zeitschriften, ferner Briefmarken, gedruckte Bücher und dergleichen sowie Musikalien im Werte von weniger als Fr. 10 je Sendung. 301. 26. 12. 45.

Exportation de marchandises par la poste aux lettres

(PTT) D'entente avec les autorités fédérales, les dispositions valables pour l'exportation de marchandises par la poste aux lettres sont partiellement modifiées comme suit:

1. L'autorisation d'exportation continue à être exigée.
2. En revanche, les envois de la poste aux lettres renfermant des marchandises à destination de l'étranger sont dorénavant dispensés de la déclaration d'exportation, sauf dans les cas suivants:

- lorsque ces marchandises ont une valeur totale de fr. 10 et plus;
- lorsqu'il s'agit d'envois qui bénéficient d'autorisations globales d'exportation, permettant d'exporter des marchandises en plusieurs expéditions pendant un délai fixé; lesdites autorisations doivent alors être attachées au premier envoi; lors des dépôts ultérieurs, le numéro de l'autorisation devra être indiqué par l'expéditeur sur la déclaration d'exportation;
- s'il s'agit d'envois collectifs déposés simultanément par le même expéditeur à l'adresse du même destinataire. En l'occurrence, une seule déclaration d'exportation suffit, sur laquelle l'expéditeur indiquera le contenu de tous les envois (prescriptions A 28, article 9, chiffre 18, 3° alinéa). Les envois afférents à la déclaration collective doivent être liés ensemble; la déclaration et, le cas échéant, l'autorisation d'exportation seront fixées à l'un des objets par un croisé de ficelle.

3. Les offices de poste prennent garde à ce que les envois de la poste aux lettres contenant des marchandises à destination de l'étranger soient sans exception revêtus, au recto, de l'étiquette douanière verte.

4. Sont seuls dispensés du contrôle douanier les objets qui bénéficient d'une autorisation générale d'exportation, savoir: les simples correspondances, c'est-à-dire les lettres ne contenant pas de marchandises, les moyens de paiement suisses et étrangers (lettres de change, chèques, etc., mais excepté les billets de banque et l'or), les papiers-valeurs (obligations, actions, coupons, etc.), les papiers d'affaires, les pièces justificatives, les timbres-poste, les journaux et publications périodiques, ainsi que les livres, objets similaires et papiers de musique imprimés, d'une valeur inférieure à fr. 10 par envoi. 301. 26. 12. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

Zürich, 23. Dezember 1945
Eglistrasse 16 / Zimmerlistrasse

TODESANZEIGE

Wir machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung vom plötzlichen, unerwarteten Hinschied unseres verehrten Gründers und Seniorchefs

Herrn

Hans Zimmerli

Sein aufrechtes, gütiges Wesen, seine Schaffensfreude verbunden mit hohem Pflichtgefühl waren uns stets ein leuchtendes Vorbild. Dem lieben Verstorbenen werden wir immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans Zimmerli
Mineral-Mahlwerke
Zürich

Mit grossem Bedauern erfüllen wir hiermit die schmerzliche Pflicht, Sie von dem heute morgen nach kurzer Krankheit erfolgten Hinschied unseres Verwaltungsratspräsidenten und Direktors

Herrn

Wilh. Senft-Bratteler

in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene hat mit vorbildlicher, treuester Hingabe und nimmerermüdetem Eifer seine ganze Arbeitskraft, sein Wissen und Können unsern Interessen gewidmet und sich um das Wohl unserer Firma grosse Verdienste erworben.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Basel, 23. Dezember 1945.

Verwaltungsrat und Direktion

der
Papyrus AG., Basel
Freie Strasse 43

Leidzirkulare wurden nur nach auswärts versandt.

Transatlantica Handels- und Finanz-Gesellschaft AG., Basel

Einladung zu den ordentlichen Generalversammlungen pro 1943 und 1944 auf Dienstag 8. Januar 1946, vormittags 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft in Basel, Barfüsserplatz 6 (Barfüsserhof)

Traktanden jeder Versammlung:

- Geschäftsbericht.
- Jahresrechnung.
- Entlastung der Verwaltung.
- Neuwahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Die Unterlagen liegen gemäss OR, Artikel 696 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Diejenigen Aktionäre, welche an den Versammlungen teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit 5. Januar 1946 entweder bei der Gesellschaft selber oder bei einer der beiden nachfolgenden Hinterlegungsstellen zu deponieren und dagegen einen Stimmrechtsausweis zu beziehen:

Bankhaus A. Sarasin & Cie. in Basel, Q 401
Skandinaviska Banken Aktiebolag in Stockholm.

Basel, den 24. Dezember 1945.

DER VERWALTUNGSRAT.

Usines métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi 27 décembre 1945, à 16 heures, dans la grande salle de l'Hôtel de France, à Vallorbe

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1944/45.
- Rapport des contrôleurs.
- Discussions et votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination d'administrateurs.
- Nominations statutaires.
- Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition des actionnaires dès le 13 décembre 1945, au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au 26 décembre 1945, à 16 heures, contre présentation des actions:

à Vallorbe: au siège social;
à Lausanne: à la Banque cantonale vaudoise;
à Vevey: chez MM. de Palézieux & Co.

La feuille de présence sera établie à partir de 15 heures 30. L 315

Vallorbe, le 13 décembre 1945.

Le conseil d'administration.

Regulativ

der Feuerversicherungs-Gesellschaften über die unentgeltliche Vergütung von Elementarschäden

Die unterzeichneten, in der Schweiz konzessionierten Feuerversicherungs-Gesellschaften geben hiemit bekannt, dass sie das in Nr. 149 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 28. Juni 1940 veröffentlichte «Regulativ über die unentgeltliche Vergütung von Elementarschäden vom 1. Juli 1940» mit Wirkung ab 1. Januar 1946 aufheben.

Diese Massnahme ist bedingt durch die am 15. September 1945 vom Eidgenössischen Versicherungsamt genehmigte und am 1. Januar 1946 in Kraft tretende Revision der Allgemeinen Feuerversicherungs-Bedingungen. Nach den neuen «Allgemeinen Bedingungen für die Versicherung gegen Feuer-, Explosions- und Elementarschäden», Ausgabe 1946, sind die bisher auf Grund des genannten Regulativs vergüteten Elementarschäden in die normale Feuerversicherung eingeschlossen. Die einschlägigen Bestimmungen lauten:

Art. 5. Die Versicherung deckt Schäden, welche die unmittelbare Folge von Felsstürzen, Erdbeben, Lawinen, Stelnschlag, Sturmwind, Hochwasser, Ueberschwemmungen und Hagel sind.

Schäden infolge anderer Ursachen, wie Erdbeben, vulkanische Eruptionen, Regenwasser und Feuchtigkeit sind nicht gedeckt.

Die Deckung von Elementarschäden erstreckt sich nur auf Sachen, die sich in der Schweiz befinden.

Art. 6. Ausgeschlossen sind Schäden, die unmittelbar oder mittelbar zurückzuführen sind auf:

1. schlechten Baugrund, ungenügende Fundamente, mangelhaften Unterhalt der Gebäude, künstliche Erdbewegungen, Grundwasser und Bodensenkungen;
2. Ueberschwemmungen durch Wasser aus Stauseen, künstlich gestautes Wasser oder Wasser aus künstlichen Wasseranlagen sowie periodisches Ansteigen und Ueberborden von Gewässern;
3. Betriebs- und Bewirtschaftungsgefahren, mit denen erfahrungsgemäss gerechnet werden muss, wie Schäden bei Ausführung von Hoch- und Tiefbauten.

Art. 7. Im Schadenfalle werden ersetzt:

- bei Fahrhabe 80% des Schadens, höchstens aber Fr. 15 000,
- bei Gebäuden 50% des Schadens, höchstens aber Fr. 10 000.

Von jedem Elementarschaden hat der Geschädigte bei Fahrhabe mindestens Fr. 50 und bei Gebäuden mindestens Fr. 100 selbst zu tragen.

Eine weitergehende Deckung von Elementarschäden wird nur auf Grund besonderer Vereinbarung gewährt.

Die Entschädigung wird entsprechend gekürzt, falls der Geschädigte seine Sachen nur zum Teil oder nicht zum vollen Wert versichert hat.

Sind mehrere Gesellschaften am Schaden beteiligt, so leisten sie zusammen nicht mehr als die nach diesen Bestimmungen vorgesehene Entschädigung.

Ein Geschädigter hat aus ein und demselben Schadenereignis nur einmal Anspruch auf die Höchstentschädigung, auch wenn die beschädigten Sachen an verschiedenen Orten liegen oder durch verschiedene Polizen oder Gesellschaften versichert sind.

Art. 8. Nur auf Grund besonderer Vereinbarung und im Rahmen der dafür festgesetzten Versicherungssumme sind versichert:

1. unvollendete Gebäude und Bauten, die leicht versetzbar oder infolge ihrer Bauweise oder Lage der Beschädigung durch Elementarereignisse besonders ausgesetzt sind (Bau-, Ausstellungs- und Festhütten, Markt- und Schaubuden, Gerüste, Zelte, Tribünen, Kleintierstallungen, Wochenend- und Bootshäuser), sowie die darin befindliche Fahrhabe;
2. Sachen im Freien, die infolge ihrer Beschaffenheit oder Lage der Beschädigung durch Elementarereignisse besonders ausgesetzt sind;
3. Tiere.
4. Motorfahrzeuge, Boote, Flugzeuge, samt Ladung;
5. Ansenverglasungen.

Auch bei Versicherungsverträgen, die nicht auf Grund der «Allgemeinen Bedingungen für die Versicherung gegen Feuer-, Explosions- und Elementarschäden», Ausgabe 1946, abgeschlossen sind, gelten ab 1. Januar 1946 für die Deckung von Elementarschäden ausschliesslich die einschlägigen Vorschriften dieser Bedingungen. Z 724

Dezember 1945.

Allgemeine Versicherungs-AG., Bern:
Schuler Eckert
«Alpina» Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Zürich:
Rahn
Basler Versicherungs-Gesellschaft,
gegen Feuerschaden, Basel:
Dr. E. Simon
Compagnie d'assurances générales contre
l'incendie et les explosions, Paris,
der Generalbevollmächtigte: R. Wyss
Eidgenössische Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Zürich:
Köhler
«La France», Compagnie d'assurances contre
l'incendie, Paris,
der Generalbevollmächtigte: Ph. Albert
«Helvétia», Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft, St. Gallen:
Schelling
Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
Direktion für die Schweiz:
W. Helmsdorfer
«La Nationale» Compagnie anonyme d'assurances
contre l'incendie et les explosions,
der Generalbevollmächtigte: Ed. Dumont

«Neuenburger», Schweizerische Allgemeine
Versicherungs-Gesellschaft, Neuenburg:
F. Mollet Uehlinger
«The Northern», Assurance Company
Limited, Liverpool,
der Generalbevollmächtigte: J. E. Wocheio
Compagnie française du Phénix, Paris,
der Generalbevollmächtigte: O. Grimmer
«Schweiz» Allgemeine Versicherungs-
Aktien-Gesellschaft, Zürich:
H. W. Bosch
Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-
Gesellschaft, Bern:
Koenig Eggimann
Schweizerische National-Versicherungs-
Gesellschaft, Basel:
Dr. Theler
«Union» Feuer-, Unfall- und allgemeine
Versicherungs-AG., Paris,
der Generalbevollmächtigte: C. Helbling
«Urbaine» Feuer- und Chômage-Versicherungs-
AG., Paris,
der Generalbevollmächtigte: E. Helbling

Règlement

des compagnies d'assurances contre l'incendie concernant l'indemnisation gratuite des dommages causés par les forces de la nature

Les compagnies d'assurances contre l'incendie soussignées, concessionnaires en Suisse, portent à la connaissance de leurs assurés que le «Règlement sur l'indemnisation gratuite des dommages causés par les forces de la nature» publié au n° 149 de la Feuille officielle suisse du commerce du 28 juin 1940 sera abrogé dès le 1^{er} janvier 1946. L'abrogation s'impose par la révision des Conditions générales d'assurance contre l'incendie. Aux termes des nouvelles «Conditions générales d'assurance contre l'incendie, les explosions et les forces de la nature», édition 1946, approuvées par le Bureau fédéral des assurances le 15 septembre 1945 et entrant en vigueur le 1^{er} janvier 1946, les dommages élémentaires indemnisés jusqu'à présent d'après le règlement mentionné sont inclus sans autre dans l'assurance contre l'incendie. Les dispositions y relatives ont la teneur suivante:

Art. 5. L'assurance couvre les dommages qui sont la conséquence directe d'éboulements de rochers, de glissements de terrain, d'avalanches, de chutes de pierres, d'ouragans, des hautes eaux, d'inondations et de grêle.

Les dommages dus à d'autres phénomènes, tels que tremblements de terre, éruptions volcaniques, pluie et humidité, ne sont pas couverts.

La prise en charge de dommages causés par les forces de la nature s'étend uniquement aux choses qui se trouvent en Suisse.

Art. 6. Sont exclus de l'assurance les dommages résultant directement ou indirectement:

- 1° du mauvais état d'un terrain à bâtir, de fondements insuffisants, de l'entretien défectueux des bâtiments, de mouvements de terrain dus à des travaux de terrassement, de nappes d'eau souterraines et d'affaissements de terrain;
- 2° d'inondations provoquées par l'eau de lacs artificiels, par une crue artificielle des eaux ou par des eaux provenant d'installations hydrauliques de tous genres, ainsi que par la crue et le débordement périodiques de cours ou de nappes d'eau;
- 3° des risques d'exploitation courants, tels que les dommages survenant lors de l'exécution de travaux du génie civil.

Art. 7. En cas de sinistre, la compagnie indemnise:

- pour les choses mobilières, 80% du dommage, mais au maximum fr. 15 000,
- pour les bâtiments, 50% du dommage, mais au maximum fr. 10 000.

Pour chaque dommage causé par les forces de la nature, le sinistré doit supporter lui-même fr. 50 au moins s'il s'agit de choses mobilières et fr. 100 au moins s'il s'agit de bâtiments.

Une extension de couverture pour des dommages causés par les forces de la nature n'est accordée qu'en vertu d'une convention spéciale.

L'indemnité sera réduite proportionnellement si le sinistré n'assure qu'une partie de ses biens ou s'il ne les assure pas pour leur valeur totale.

Le fait que plusieurs compagnies participent à un dommage n'implique pas une augmentation de l'indemnité prévue par les présentes dispositions.

Un sinistré n'a droit qu'une fois à l'indemnité maximum pour un seul et même dommage, que les biens endommagés se trouvent à divers endroits ou qu'ils soient assurés par diverses polices ou compagnies.

Art. 8. Ne sont assurés qu'en vertu d'une convention spéciale et dans le cadre de la somme d'assurance fixée à cet effet:

- 1° les bâtiments inachevés et les constructions pouvant être facilement déplacées ou qui sont particulièrement exposées à subir des détériorations par les forces de la nature en raison du genre de leur construction ou de leur situation (barraques de chantiers, halles d'expositions et de fêtes, boutiques de marché et foraines, échafaudages, tentes, tribunes, étables pour le menu bétail, maisons de week-end et hangars à bateaux), ainsi que leur contenu;
- 2° les choses se trouvant en plein air et qui sont particulièrement exposées à subir des détériorations par les forces de la nature en raison de leur genre ou de leur situation;
- 3° les animaux;
- 4° les véhicules à moteur, bateaux et avions, y compris leur chargement;
- 5° les vitrages extérieurs.

A partir du 1^{er} janvier 1946, les dommages causés par les forces de la nature seront traités exclusivement d'après les dispositions citées ci-dessus et cela aussi lorsqu'il s'agit de contrats d'assurance qui ne sont pas conclus sur la base des conditions générales de 1946.

Decembre 1945.

«Alpina» Compagnie anonyme d'assurances,
Zürich:
Rahn
Compagnie d'assurances générales contre
l'incendie et les explosions, Paris,
le mandataire général: R. Wyss
«La Bâloise» Compagnie d'assurance
contre l'incendie, Bâle:
Dr. E. Simon
«La Fédérale» Compagnie anonyme
d'assurances, Zurich:
Köhler
«La France» Compagnie d'assurances contre
l'incendie, Paris,
le mandataire général: Ph. Albert
«La Générale» Société anonyme d'assurances
à Berne, Berne:
Schuler Eckert
«L'Helvétia» Compagnie suisse d'assurances
contre l'incendie à St-Gall:
Schelling
«La Leipzig» Compagnie d'assurances contre
l'incendie, Leipzig,
direction pour la Suisse: W. Helmsdorfer
«La Nationale» Compagnie anonyme d'assurances
contre l'incendie et les explosions,
Paris,
le mandataire général: Ed. Dumont

Compagnie d'assurances nationale suisse
à Bâle:
Dr. Theler
«La Neuchâteloise», Compagnie suisse
d'assurances générales, Neuchâtel:
F. Mollet Uehlinger
«The Northern» Assurance Company
Limited, Liverpool,
le mandataire général: J.-E. Wocheio
Société suisse pour l'assurance du mobilier
à Berne:
Koenig Eggimann
Compagnie française du Phénix, société
anonyme d'assurances contre l'incendie,
le mandataire général: O. Grimmer
«La Suisse» Compagnie anonyme d'assurances
générales, Zurich:
H.-W. Bosch
«L'Union» Compagnie d'assurances contre
l'incendie, les accidents et risques divers
à Paris,
le mandataire général: C. Helbling
«L'Urbaine» Compagnie d'assurances contre
l'incendie et les explosions à Paris,
le mandataire général: E. Helbling

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 42. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der 42. SEVA-Lotterie, die am 22. Dezember 1945 in Bern stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 30 000.—:	Nr.	247139			
1 Treffer von Fr. 20 000.—:	Nr.	193330			
2 Treffer von Fr. 10 000.—:	Nrn.	136200	219350		
5 Treffer von Fr. 5 000.—:	Nrn.	094086	119185	151495	199137
		206466			
10 Treffer von Fr. 2 000.—:	Nrn.	075265	122994	131268	158187
		163236	171001	182870	192573
		199881	208186		
50 Treffer von Fr. 1 000.—:	Nrn.	056562	056607	059250	061538
		065811	068992	083741	083743
		099191	107156	114237	118315
		136923	140673	145307	145645
		155574	160112	165297	166011
		191595	196499	205476	205801
		217920	219207	223166	223250
		237124	239629	243799	246380
100 Treffer von Fr. 500.—:	Nrn.	050077	052648	052945	053135
		051223	056084	058121	058880
		071426	072377	079544	079854
		083809	084877	086146	086500
		090017	094256	095211	097786
		105666	108292	109418	112525
		120067	120126	120461	121186
		124716	125886	136245	139282
		151462	151721	152503	152760
		163325	164420	168700	169487
		181292	181467	182006	183144
		192902	193580	193924	194920
		197316	201341	203394	204086
		218544	219336	224412	228161
		237414	240088	242499	247019
400 Treffer von Fr. 100.—:			308	826	
Alle Lose mit den Endzahlen:					
800 Treffer von Fr. 50.—:			512	824	831
Alle Lose mit den Endzahlen:					
1 400 Treffer von Fr. 25.—:			167	205	313
Alle Lose mit den Endzahlen:			405	469	640
20 000 Treffer von Fr. 10.—:					
Alle Treffer mit der Endzahl:			9		

Treffereinschliessungsfrist: 26. Dezember 1945 bis 26. Juni 1946.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA, Marktgasse 28 in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinnes.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren. Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebureau gegen Lose der 43. Emission umgetauscht werden.

Von allen Treffern über Fr. 50.—, oder Beteiligungen an solchen, muss die eidgenössische Verrechnungssteuer von 25% in Abzug gebracht werden.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das heisst bis zum 26. Juni 1946, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.

Toggenburger Gaswerk AG., Wattwil

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung
Samstag den 12. Januar 1946, 14 Uhr 15, im Hotel Krone, Lichtensteig

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz vom 30. September 1945.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen.

Die Rechnung liegt vom 2. Januar 1946 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des Gaswerkes auf. Eintrittskarten können bis zum 12. Januar morgens im Bureau des Gaswerkes und bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Lichtensteig bezogen werden.

G 145
DER VERWALTUNGSRAT.

Zuckerfabrik und Raffinerie Aarberg AG.

Aarberg

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 22. Dezember 1945 hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1944/45 auf 5,263 brutto = Fr. 26,315, entsprechend 5% netto = Fr. 25.— pro Aktie, festgesetzt. (Davon kommen noch in Abzug 25% Verrechnungssteuer auf dem Bruttobetrag). U 64

Die Auszahlung erfolgt ab heute an unserer Kasse, bei der Amtersparniskasse Aarberg und bei der Kantonalbank von Bern in Bern und deren Zweigstellen gegen Ablieferung des Coupons Nr. 32 per 30. Juni 1945.

Aarberg, den 22. Dezember 1945. DER VERWALTUNGSRAT.

OSO
1 Stück 3 Buchungen

Buch
1 Stück 3 Buchungen

halt
1 Stück 3 Buchungen

ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Vorführung durch:

Scholl
Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 67 10
Send: Rue du Mont-Bianc 12
Lugano: Via E.-Bossi 8

Schwindende Jugendkräfte

Verbrechtheit, Schläpheit und körperliche Impotenz! Dann rechtzeitig eingreifen mit **SEXVIGOR**. Erneuert verlorengangene Kräfte, verhindert vorzeitiges Altern und schenkt Ihnen Spannkraft, Energie und Lebensfreude wieder.



Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen in wirksamer Dosis: Hormone, Lecithin, Phosphate, Eisen, Calcium, Kola-, Puma- und Yohimbe-Extrakte.

Der Hormongehalt wird vom Schweiz. Institut für Hormone, Lausanne, ständig kontrolliert.

Probe-Packung 50 Tabletten Fr. 4.50
Original-Packung 100 Tabl. Fr. 12.—
Kun-Packung 300 Tabletten Fr. 32.50
in allen Apotheken.

franz. Spezialität

LAUSANNE
ZÜRICH
BASEL
BERN
ST. GALLEN
LUZERN
SCHAFFHAUSEN
CHUR
GENÈVE

Depot und Versand durch:
Pharmacie de l'Étoile, Rue Neuve 1
Victoria-Apothek, Dr. Egloff,
Bahnhofstrasse 71
Markt-Apothek, Marktgasse 5
Apothek Dr. Studer, Spitalgasse 32
Hecht-Apothek Hausmann
Central-Apothek, Rickli & Cie.
Quidor-Apothek
Landi-Apothek, Poststrasse
Pharmacie Junod 169-26

Avis de produire

Toutes les personnes, débitrices ou créancières à quel titre que ce soit, de M^{me} Emma Zwahlen-Christen, négociante à Tramelan-Dessus, où elle est décédée le 11 novembre 1945, sont invitées, les premières à se libérer entre les mains du soussigné, les secondes à produire leurs réclamations avec pièces à l'appui d'ici au 15 janvier 1946. Passé cette date, les personnes débitrices seront poursuivies juridiquement, tandis que les personnes créancières verront leurs prétentions frappées de forclusion. J 38

Tramelan-Dessus, le 20 décembre 1945.

Jean Zwahlen, ébéniste.

Mise au concours

La commune des Verrières met au concours un avant-projet de travaux d'adduction d'eau. Les bureaux d'ingénieurs intéressés voudront bien se renseigner auprès du Conseil communal sur les conditions du concours.

Ce dernier est doté des prix suivants:

1^{er} prix: Attribution en principe, comme ingénieur-conseil, de l'étude et de la direction des travaux projetés, à des conditions à convenir avec la commune.

2^{me} prix: fr. 300.
3^{me} prix: fr. 200.

N 84

Les Verrières, le 21 décembre 1945. CONSEIL COMMUNAL.

LUZERNER BRAUEREI ZUM EICHHOF AG., LUZERN

Der Coupon Nr. 43 unserer Aktien wird vom 27. Dezember 1945 an mit Fr. 15.7896, abzüglich 5% Couponsteuer = Fr. —.7896, mit Fr. 15 netto

eingelöst von der Luzerner Kantonalbank in Luzern, der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern, der Schweizerischen Volksbank in Luzern, der AG. Leu & Cie. in Zürich und von unserer Geschäftskasse (Eichhof).

Die Verrechnungssteuer von 25% von Fr. 15.7896 = Fr. 3.95 pro Titel geht zu Lasten des Couponinhabers, welcher von den Zahlstellen Fr. 11.05 pro Aktie in bar erhält.
Lz 178

Luzern, den 22. Dezember 1945.

Die Direktion.

Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala

Dénonciation de l'emprunt hypothécaire 1^{er} rang de fr. 1 000 000 de 5% de 1931

Le conseil d'administration du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala, faisant usage du droit que lui confèrent les conditions de l'emprunt, a décidé de dénoncer ce dernier au remboursement au 1^{er} avril 1946.

La conversion de l'emprunt est réservée.

Si le conseil d'administration décide d'émettre un nouvel emprunt jusqu'au moment du remboursement, un droit de conversion sera réservé en faveur des porteurs des titres. Les conditions de l'émission respectivement de la conversion éventuelles seront publiées plus tard.

Les titres de l'emprunt de 1931 pourront être encaissés sans frais pour les porteurs aux guichets de la Société de banque suisse à Lausanne et de la Banque cantonale vaudoise à Lausanne à la date d'échéance.

Les obligations de l'emprunt remboursable le 1^{er} avril 1946 ne porteront plus d'intérêt à partir de cette date. S 52

Sierre, le 18 décembre 1945.

Le conseil d'administration de la Société du chemin de fer funiculaire de Sierre à Montana-Vermala.

PAPYRUS

Aktenboy,



der praktische Helfer für jedes Büro,
spart Zeit, Raum und Geld.
Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestrasse 43 · Telefon (061) 11366 · Basel

Demandez à la Feuille officielle suisse du commerce quelques exemplaires gratuits de la revue mensuelle «La Vie économique» (Rapports économiques et de statistique sociale)

**HARTE-LOT-
SCHWEISSMATERIALIEN**
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL

LIEFERT  DIE

SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)

Gegründet
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 K_g
TELEPH: 956.802 TELEGR. BRUN

Oeffentliches Inventar

Erblasser:
Pomeranz Moses Izko,
gewesener Kaufmann und Vertreter, wohnhaft gewesen in Luzern, Zentralstrasse 45, gestorben am 1. Dezember 1945.
Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner: bis 14. Januar 1946, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Lz 177
Teilungsamt der Stadt Luzern.

Schenken Sie

Ihren guten Kunden unseren praktischen

**Portefeuille-
kalender**

mit auswechselbarem Kalendarium, Notizpapier und Adressregister.

Alfred Weber AG.
Bern, Tel. 5 53 55

KORKE


Jrachslar
Zürich, Seestrasse 321
Telephon (051) 45 00 45

Prompt Lieferbar: Q 396

**Hochglanz-
Bodenwischse A**

beste Vorkriegsqualität, in Kesseln zu Fr. 4.86 per Kilo. Grossbedrucker Rabatt. Muster gratis.

Vorkaufsgeschäft B. I. B.
Basel 9, Postfach 8.
Telephon (061) 2 28 78.

PATENTE

**KIRCHHOFER;
RYFFEL & CO.**
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Wir sind Abgeber grösserer Beträge

belg. Fr.

gegen Kompensation. Schreiben unt. Chiffre PM 10923 L an Publietas Lausanne.

**OP
COPIE & DRUCK**

**Geben Sie wichtige
Dokumente nicht
aus der Hand!**

Verwenden Sie dazu eine Fotokopie, sie ist originalgetreu und versteht genau den gleichen Dienst.

Eine Fotokopie kostet pro Blatt 21 x 30 cm Fr. 1.- + Wust, grössere Auflagen billiger.

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 23 37 63
Zürich

Roh-Wolf fett

in Basel

eingetroffen

Anfragen erbeten an:

EMIL SCHELLER & CIE., Aktiengesellschaft
ZÜRICH - Telephon Nummer 32 68 60

Bank in Menziken

Obligationen-Kündigung

Wir kündigen hiermit sämtliche bis 31. Dezember 1946 kündbar werdenden Obligationen unserer Bank auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Für die Konversion fällig werdender wie auch für neue Obligationen offerieren wir zur Zeit den Zinsfuss von 3% auf 5 bis 7 Jahre fest.

Bis zum Ablauf der Kündigungsfrist vergüten wir den bisherigen Zins. On 116

Menziken, 22. Dezember 1945. Die Direktion.

*Sie möchten doch gerne
Ordnung haben*



In Ihren Briefen und Papieren? Dann machen Sie's wie die grossen Büros: Verwenden Sie die bewährte, praktische Hänge-Registrieruhr **VISOCASSette** für Privat, nur Fr. 20.-

TELNOTIZ der neue Notizblock im Telefon, immer am Ort, nur Fr. 9.85. (Preis zuzügl. Wust)

Dieses Instrument ausgewaschen in Kuvert mit Ihrer Adresse als Drucksache bringt ausführliche Prospekte. Büro-Spezialhaus

Rüegg-Naegeli, Zürich
Bahnhofstrasse 22 · Telephon 23 37 07

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Dr. jur. Homberger Arthur,

Johann Christians' sel., von Wetzikon (Zürich), geboren 1896, gewesener Professor der Rechte an der Universität Bern, verstorben am 7. Dezember 1945.

Eingabefrist bis und mit 31. Januar 1946.

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II von Bern.
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Carl Hertig, Spitalgasse 34 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massverwalter: Herr Dr. jur. Hans Merz, Fürsprecher, Bollwerk 15, Bern.

Bern, den 19. Dezember 1945.

Der Beauftragte: C. Hertig, Notar.

Hinsehen ist überflüssig!



Die vollendet ausgebaute Zehnerstatur der Precisa entspricht dem natürlichen Fingerspiel der rechten Hand. Darum kann die Precisa nicht nur mühelos einhändig bedient werden: es ist auch überflüssig, auf die Tasten zu sehen. Wer nur kurze Zeit mit ihr addiert und subtrahiert, beginnt unwillkürlich - blind zu rechnen. Dies ist nur einer der vielen Vorzüge, die das Arbeiten an der Precisa so angenehm und einfach gestalten.

Precisa

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb



ERNST JOST Aktiengesellschaft
Zürich, Sihlstrasse 1, Telefon 27 23 12

**Nouvel accord économique
FRANCO-SUISSE**

Pour vos exportations en FRANCE
adressez-vous aux spécialistes

LAVANCHY & CO SA., LAUSANNE

Transports internationaux · Téléphone (021) 272 11
Service régulier de groupages Lausanne-Paris

Les Rives de Prangins SA. à Prangins

Emprunt hypothécaire en 1^{er} rang 4 1/4%, 1938, de fr. 1 800 000

Ensuite du tirage d'amortissement effectué ce jour, les 15 obligations de fr. 1000 chacune portant les numéros 103, 228, 350, 402, 665, 853, 879, 894, 1018, 1062, 1201, 1340, 1594, 1664, 1729 ont été désignées par le sort pour être remboursées au pair le 1^{er} avril 1946. Le remboursement aura lieu contre remise des obligations munies de tous les coupons non échus, à la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne et dans ses agences, à la Société de banque suisse, à Genève, Lausanne, Nyon et ses divers sièges et agences, chez MM. Gonnat & Cie, banquiers, à Nyon. L'intérêt sur ces titres cessera de courir dès le 1^{er} avril 1946. L 920

Lausanne, le 21 décembre 1945.

La gérante de la grosse: Banque cantonale vaudoise.

Anleihens-Kündigung

Der Staatsrat der Republik und des Kantons Tessin kündigt hiermit, gestützt auf das ihm gemäss den Anleihens-Bedingungen eingeräumte Recht, nachstehende Anleihen auf den 31. März 1946 zur Rückzahlung:

Fr. 8 000 000 zu 3 3/4 % von 1933
Fr. 6 000 000 zu 4 % von 1940

Die Obligationen sind rückzahlbar ab 31. März 1946. Ab 1. April 1946 hört deren Verzinsung auf.

Die vorliegende Mitteilung an die Inhaber von Obligationen des vorgenannten Anleihens wird publiziert im «Foglio ufficiale del canton Ticino», im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in den Tageszeitungen «Basler Nachrichten» und «Neue Zürcher Zeitung». O 81

Bellinzona, den 21. Dezember 1945.

Für den Tessiner Staatsrat,
der Staatspräsident: Bolla;
für den Staatssekretär: Canevascino.

Volksküche in St. Gallen in Liquidation

Die Aktionäre werden ersucht, ihre Aktien der St. Gallischen Creditanstalt in St. Gallen einzureichen, durch die seinerzeit die Auszahlung der Liquidationsquote erfolgen wird. Der Termin der Auszahlung wird den bekannten Aktionären durch direkte Mitteilung bekanntgegeben werden.

St. Gallen, den 21. Dezember 1945.

Volksküche in St. Gallen in Liquidation:
Die Verwaltungskommission.

G 142

Compagnie viticole de Cortailod SA, Cortailod (Neuchâtel)

Communication aux actionnaires

Les porteurs d'actions provenant d'émissions antérieures au mois de novembre 1944 sont priés de présenter leurs titres pour les faire estampiller (inscription du capital-actions porté à fr. 3 000 000, entièrement libéré).

L'opération d'estampillage peut avoir lieu sans frais soit à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, soit au siège de la société, à Cortailod. N 88

Cortailod, décembre 1945. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.